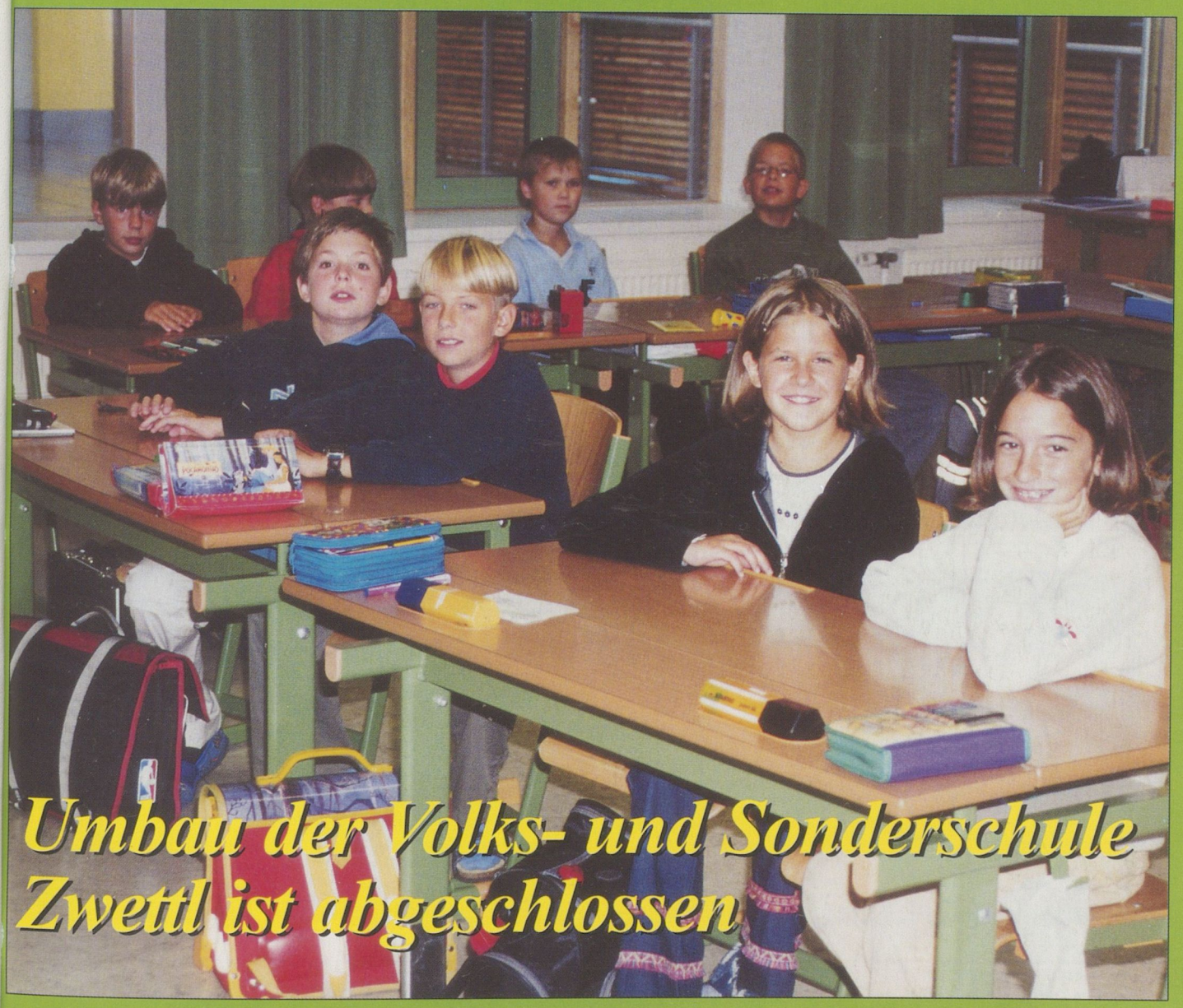
5 / 2000

NEUE ZWETTLER NACHRICHTEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE ZWETTL



Umbau der Volks- und Sonderschule Zwettl ist abgeschlossen

Aus dem Inhalt

Angelobung OrtsvorsteherInnen (S. 3/4) • Diplomfeier (S. 5) • Talbergstiege (S. 12) • Zwettler Einkaufsfest (S. 15) • Arzt- und Apotheke (S. 17) • Veranstaltungen/VHS-Programm (S. 18 ff) • Sommerferienspiel (S. 24 ff) • Ortskapellen Negers und Neusiedl (S. 30/31) • UTC Zwettl (S. 34)

28. Oktober 2000

10.00 Uhr: Fish, Food and Fun - Abfischen am Teich
19.00 Uhr: Fisch-Gala mit Weinverkostung
in der Stiftstaverne (Reservierung: 02822/550-36)

29. Oktober 2000

ab 11.00 Uhr: Fischbuffet in der Stiftstaverne
ab 15.00 Uhr: Führungen durch die Fischerei
15.00 Uhr: Kinderfischfest - Treffpunkt Fischerei
Kinder kochen "fisch and chips" vom Karpfen,
Wettspiele, Fischereibesichtigung usw.

Info: STIFT ZWETTL 02822/550-57

BUCH & PAPIER
BEI IHREM FACHMANN

Schulmeister
Ges.m.b.H.
3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 17
Buchhandlung 02822/52834-10 - Druckerei 02822/53767-15

Ihr Drucker

e-mail:
druckerei.schulmeister@wvnet.at

DRUCK & KOPIE
BEI IHREM DRUCKER

SWIETELSKY

IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE

3910 Zwettl	Lieferbetonwerk	Heißmischanlage
Rudmanns 142	Rudmanns-Zwettl	Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/52512	Tel. 02822/52290	Tel. 02822/54312

Die ausgeschiedenen und neuen OrtsvorsteherInnen mit Bgm. ÖkR Franz Pruckner

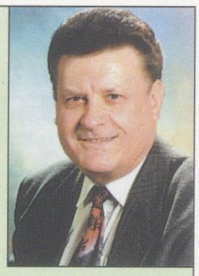
Angelobung der OrtsvorsteherInnen

In seiner Sitzung vom 27. Juli 2000 bestellte der Gemeinderat die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeindevorstandes neu. Wenige Tage später, am 31. Juli 2000, fand im Stadtamt Zwettl die Verabschiedung der ausscheidenden OrtsvorsteherInnen und die Angelobung der neuen statt.

Im Rahmen eines Empfanges dankte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner den bisherigen Ortsvorstehern für die stets vorbildliche und verantwortungsvolle Erfüllung ihrer Aufgaben und überreichte jedem ausscheidenden Ortsvorsteher ein Geschenk. Besonders würdigte Bgm. Pruckner die langjährigen Ortsvorsteher Friedrich Kurz aus Rottenbach, Anton Weissenhofer aus Schloß Rosenau und Emmerich Ebner aus Friedersbach. Je nach zugeteiltem Aufgabenbereich und je nach Größe der von ihnen betreuten Katastralgemeinde gibt es Ortsvorsteher „mit besonderen Agenden" (m. b. A.) und Ortsvorsteher „ohne besondere Agenden" (o. b. A.). „Die gewissenhafte Arbeit der Ortsvorsteher ist enorm wichtig, denn nur so kann die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Katastralgemeinden und der Gemeinde reibungslos funktionieren. Darüber hinaus erfüllt jeder Ortsvorsteher wichtige Aufgaben als Kontaktperson", lobte Bgm. Pruckner das Engagement sowohl der scheidenden als auch der neu bestellten OrtsvorsteherInnen. Folgende Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher wurden verabschiedet: Josef Hahn, Kleinmeinharts; Erwin Wally, Mayerhöfen; Maria Haider, Merzenstein; Helga Penz, Negers; Franz Schaden, Oberstrahlbach; Josef Schmid, Hörweix; Franz Gutmann, Kleinschönau; Josef Kampf, Uttissenbach; Josef Müller, Koblhof; Siegfried Pöll, Stift Zwettl; Emmerich Ebner, Friedersbach; Friedrich Kurz, Rottenbach; Anton Weissenhofer, Schloß Rosenau. Hier das Gesamtverzeichnis unserer neuen, mit Wirkung vom 1. August 2000 berufenen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher:

Friedersbach: OV m.b.A.:
Karl BINDER,
3533 Friedersbach 75
Friedersbach: Karl BINDER
Mitterreith: Franz ZEINDL,
3533 Mitterreith 8

Eschabruck: OV m.b.A.:
Josef DIRNBERGER,
3533 Eschabruck 21
Eschabruck und **Oberwaltenreith**:
Josef DIRNBERGER
Wolfsberg: Elfriede ASSFALL,
3533 Wolfsberg 17 *bitte umblättern*



Bgm.
Franz
Pruckner

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

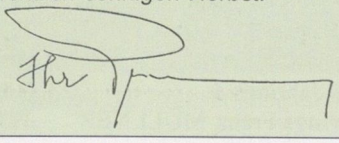
Ich hoffe, Sie und Ihre Familie hatten einen erholsamen Sommer. Pünktlich mit Schulbeginn konnten in unserer Stadt und Gemeinde wichtige Bau- und Sanierungsvorhaben abgeschlossen werden. Zu den fertig gestellten Großprojekten zählt neben dem Zu- bzw. Umbau der Volksschule am Hammerweg auch die im Rahmen der Stadterneuerung errichtete Talbergstiege. Diese wird seit ihrer Eröffnung im September von vielen Menschen als Abkürzung zwischen Promenade und Weitraer Straße genutzt. Mit der Fertigstellung des zugehörigen Erlebnisweges wird bis Mitte Oktober ein von Fußgängern und Radfahrern lange gehegter Wunsch in Erfüllung gehen: Das Stadtgebiet kann auf einem sicheren, autofreien Weg durchquert werden. Positive Rückmeldungen gibt es sowohl für diese Projekte als auch für die Verbreiterung des Gehsteiges in der Klosterstraße.

Erfreuliches gibt es auch aus den Katastralgemeinden zu vermelden: Von den Kapellensanierungen in Neusiedl und Negers über das neuerlich hervorragende Abschneiden von Niederstrahlbach beim Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich" bis hin zur Gestaltung des Kindergartenspielplatzes in Marbach/Walde.

Hunderte Kinder und Jugendliche nahmen am diesjährigen „Zwettler Sommerferienspiel" teil. Neben einem Rückblick auf diese erfolgreiche Veranstaltungsreihe finden Sie in dieser Ausgabe auch Impressionen vom „Tag des Bundesheeres", der „Ungarn-Woche" und nicht zuletzt den „Zwettler Music-Days".

Die kommenden Monate versprechen ebenfalls abwechslungsreich zu werden: Das Theaterfestival „szene bunte wähne", das Bildungsangebot der VHS und die Konzerte der „Jeunesse Zwettl" verdienen sicherlich Ihr Interesse. Vielleicht haben Sie Zeit, um mit Ihrer Familie oder mit Freunden die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen.

Ich wünsche Ihnen schon heute viel Freude, gute Unterhaltung und einen hoffentlich sonnigen Herbst!



Fortsetzung von Seite 3

Kleinschönau: OV m.b.A.: Franz LÖSCHENBRAND, 3533 Kleinschönau 7
Kleinschönau: Franz LÖSCHENBRAND
Ratschenhof: Karl PLODERWASCHL, 3910 Ratschenhof 9
Koblhof: Gertraud KNAPP, 3910 Koblhof 16
Kleehof: Franz TRAPPL jun., Kleehof 2

Gradnitz: OV m.b.A.: Rudolf BLAUENSTEINER, 3910 Gradnitz 3 (zugleich Ortsvorsteher für Gradnitz o.b.A.)

Großglobnitz I: OV m.b.A.: Rudolf BERGER, 3910 Großglobnitz 5
Großglobnitz: Rudolf BERGER
Bösenneunzen: Manfred SCHUH, 3910 Bösenneunzen 7

Großglobnitz II: OV m.b.A.: Otto GÖSSL, 3910 Kleinotten 12
Kleinotten: Otto GÖSSL
Germanns: Leopold HAHN, 3910 Germanns 18
Hörmanns: Franz INNERHOFER, 3910 Hörmanns 15
Mayerhöfen: Franz WALLY, 3910 Mayerhöfen 6
Niederglobnitz: Johann MURTH; 3910 Niederglobnitz 6

Gschwendt: OV m.b.A.: Friedrich JANK, 3910 Moidrams 2
Moidrams: Friedrich JANK
Gschwendt: Herbert GRASSINGER, 3910 Gschwendt 6
Syrafeld: Karl HEIDER, 3910 Syrafeld 12

Jagenbach: OV m.b.A.: Erich THALER, 3923 Jagenbach 19 (zugleich Ortsvorsteher für Jagenbach o.b.A.)

Jahrings: OV m.b.A.: Franz MÜLLNER, 3910 Jahrings 4
Jahrings: Franz MÜLLNER

Guttenbrunn: Josef HAHN, 3924 Guttenbrunn 27
Waldhams: Walter NÖBAUER, 3910 Waldhams 5
Kleinmeinharts: Friedrich HAIDER, 3924 Kleinmeinharts 15

Marbach am Walde: OV m.b.A.: Franz DECKER, 3911 Marbach am Walde 14
Annatsberg: Karl BERGER, 3911 Annatsberg 20
Hörweix: Ernst BAUER, 3911 Hörweix 4
Kleinmarbach: Ingrid BAUMGARTNER, 3911 Kleinmarbach 43
Marbach/Walde: Franz DECKER, 3911 Marbach am Walde 14
Merzenstein: Josef HAIDER, 3911 Merzenstein 33
Rottenbach: Friedrich MAURER, 3911 Rottenbach 11
Uttissenbach: Ernst KOPPENSTEINER, 3911 Uttissenbach 4

Oberstrahlbach: OV m. b. A.: Josef SALZER, 3910 Oberstrahlbach 101
Oberstrahlbach: Josef SALZER
Niederstrahlbach: Anton BÖHM, 3910 Niederstrahlbach 21

Ottenschlag: OV m.b.A.: Josef STRASSER, 3932 Ottenschlag 8 (zugleich Ortsvorsteher für Ottenschlag o.b.A.)

Rieggers: OV m.b.A.: Erwin HUBER, 3931 Rieggers 3
Rieggers: Erwin HUBER
Gerlas: Erich RENK, 3931 Gerlas 2

Rosenau Dorf: OV m.b.A.: Ernst HUBER, 3931 Rosenau Dorf 21
Rosenau Dorf: Ernst HUBER
Negers: Josef PICHLER, 3931 Negers 3

Neusiedl: Gerhard KOPPENSTEINER, 3931 Neusiedl 9
Purken u. Bernhards: Ing. Martin GRUBÖCK, 3923 Purken 6

Rosenau Schloß: OV m.b.A.: Mag. Franz HAIDER, 3924 Unterrosenauerwald 34
Rosenau Schloß: Gerhard WEISSENHOFER, 3924 Rosenau Schloß 7
Niederneustift: Oskar BURGER, 3924 Niederneustift 46
Unterrosenauerwald: Mag. Franz HAIDER, 3924 Unterrosenauerwald 34
Schickenhof: Josef STANZL, 3910 Schickenhof 13

Stift Zwettl: OV m.b.A.: Johann KRAPFENBAUER, 3910 Waldrandsiedlung 126 (zugleich Ortsvorsteher für Stift Zwettl o.b.A.)

Rudmanns: OV m.b.A.: Franz PFEFFER, 3910 Rudmanns 108
Rudmanns: Franz PFEFFER
Edelhof: Johann SCHWEINBERGER, 3910 Edelhof 4

Großhaslau: OV m.b.A.: Erwin ENGELMAYR, 3910 Großhaslau 17
Großhaslau und Ritzmannshof: Erwin ENGELMAYR

Gerotten: OV m.b.A.: Franz MARINGER, 3910 Gerotten 22 (zugleich Ortsvorsteher für Gerotten o.b.A.)

Unterrabenthan: OV m.b.A.: Gerald KNÖDLSTORFER, 3910 Unterrabenthan 24, (zugleich Ortsvorsteher für Unterrabenthan o.b.A.)

Zwettl:

Oberhof: Franz HOLNSTEINER, 3910 Oberhof 9
Böhmhöf: Rudolf BÖHM, 3910 Böhmhöf 7

25. DIPLOMFEIER DER GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGESCHULE

Heuer schlossen insgesamt 25 junge Menschen die Ausbildung ab

Insgesamt 24 „frischgebackene" Krankenschwestern und ein Krankenpfleger standen im Mittelpunkt eines Festaktes, der am 31. 8. 2000 im Stadtsaal Zwettl stattfand. Gesundheitsstadtrat Univ. Doz. Prim. Dr. Manfred Weissinger konnte zur Diplomfeier neben den AbsolventInnen und deren Angehörigen auch die Vertreter der Krankenpflegeschule und der Ärzteschaft sowie viele Ehrengäste - darunter Erzdechant Franz Kaiser sowie die Landtagsabgeordneten Alfred Dirnberger, Karl Honeder und Erich Farthofer - begrüßen.

Gruppenfoto anlässlich der 25. Diplomfeier: Die AbsolventInnen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl mit ihren Festrednern und Ehrengästen. Foto: Fotostudio Franz Berger

Seit Gründung der Krankenpflegeschule haben in Zwettl 25 Abschlußjahrgänge mit insgesamt 530 DiplomandInnen den verantwortungsvollen Beruf des Krankenpflegers erlernt. Unter den 25 AbsolventInnen des heurigen Jahrganges befinden sich auch zwei junge Mütter, die aufgrund ihrer Karenzzeit einen Teil des Praktikums nachholen und deshalb erst zu einem späteren Zeitpunkt das „offizielle" Diplomzeugnis erhalten werden. Landessanitätsdirektor Vortr. HR Dr. Werner Hoffer gratulierte den AbsolventInnen und dem gesamten Schulteam zu ihren großartigen Leistungen: „Sie haben die Aufnahmetests geschafft und drei harte Jahre durchgehalten." Krankenpflege sei ein „Beruf aus Berufung" und für die Patienten ein „unverzichtbarer Teil der Behandlungskette" – diese Ansicht vertrat auch Landeshauptmann-Stellvertreter Dkfm. Dr. Hannes Bauer, der in seiner Ansprache u. a. auf die neuen Strukturen im niederösterreichischen Gesundheitswesen und auf die regionale Bedeutung des Krankenhauses Zwettl einging. „Zwettl ist prioritärer Standort und wird die Mittel für den Zu- und Umbau des Krankenhauses bekommen, sobald die Finanzausgleichsverhandlungen abgeschlossen sind", versicherte er. In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin

bitte umblättern

Ernteten viel Applaus für ihre musikalischen Beiträge zur Diplomfeier: der Chor des 1. Jahrganges der Krankenpflegeschule (re.) unter Leitung von Barbara Adolf und die Bläsergruppe der Musikkapelle C. M. Ziehrer (li.)

Fortsetzung von Seite 5

Pröll schloss sich auch LAbg. ÖkR Karl Honeder der Schar der Gratulanten an und fand lobende Worte sowohl für die AbsolventInnen als auch für deren Lehrpersonal bzw. Schule und für das – „auch wirtschaftlich sehr gut geführte" – Zwettler Krankenhaus. Gemeinsam mit den Ehrengästen und Vorrednern überreichte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner anschließend die Diplome und wünschte den erfolgreichen Absolventen viel Freude und Erfolg bei der Ausübung ihres Berufes. Prim. Dr. Klaus Böhm und Schuldirektorin DGKS Hermine Mayrhofer schlossen sich den Glückwünschen an und überreichten die Zeugnisse und Broschen an die neuen DGK-Schwestern bzw. –Pfleger.

Bürgermeister ÖkR Pruckner und StR Prim. Dr. Weissinger nahmen die Gelegenheit wahr, um sich bei Landeshauptmann-Stv. Dkfm. Dr. Hannes Bauer und den anwesenden Landtagsabgeordneten für die Unterstützung beim Ausbau des Krankenhauses Zwettl zu bedanken und um weitere Unterstützung zu bitten. Dank der bisherigen Maßnahmen habe die regionale Schwerpunktfunktion des Krankenhauses Zwettl – u. a. durch Installierung der Gefäßchirurgie - eine Aufwertung erfahren. Der vordringliche Wunsch sei nun, so Bürgermeister Pruckner, „dass der Baubeginn für den Um- und Zubau so bald als möglich erfolgen kann". Dies sei u. a. notwendig, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Patienten und des Pflegepersonals so rasch als möglich zu verbessern. Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgten die Bläsergruppe der Musikkapelle C. M. Ziehrer und der Chor des 1. Jahrganges der Krankenpflegeschule unter Leitung von Barbara Adolf, der bekannte Lieder wie „Oh, Happy Day" und „I Will Follow Him" interpretierte.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen den Absolvent-Innen alles Gute für die Zukunft!

Ihr Diplom erhielten:

Auer Elisabeth, Rappottenstein
Auer Eva Maria, Traunstein
Bauer Daniela Maria, Rappottenstein
Brauneis Manuela, Langschlag
Danzinger Renate, Schweiggers
Einwögerer Bettina, Kottes
Fichtinger Romana, Arbesbach
Fraberger Birgit, Waldenstein
Fuchs Veronika, Langschlag
Führer Sonja Maria, Rappottenstein
Hörmann Claudia, Großgerungs
Katzenschlager Monika, Kirchberg/Walde
Klein Magdalena Maria, Großgerungs
Köfinger Michaela, Traunstein
Kurz Alexandra, Rappottenstein
Lauterböck Elisabeth, Zwettl
Pauer Gerhard, Zwettl
Penz Karin, Schönbach
Prinz Angelika, Zwettl
Rauch Tamara Maria, Eschabruck
Rogner Marianne, Großgerungs
Rogner Verena, Eschabruck
Steininger Elisabeth, Traunstein
Waldbauer Michaela, Rappottenstein
Zottl Daniela, Kottes

Umbau der Volk… Zwettl ist …

Pünktlich mit dem heurigen Schulbeginn wur… schnitte unterteilte Umbau der Volks- und… SchülerInnen – darunter 13 Vorschulkinder – i… unterrichtet. Auch die 27 Kinder der Sonderse… Stift Zwettl untergebracht waren, haben jetzt… Ausstattungsmerkmalen gehören ein behinderte… Arbeitsraum und eine moderne Lehrküche … Handläufe, die in kindgerechter Höhe an den … übersichtliche Kennzeichnung der Räume bi… Räumlichkeiten und vom Unterrichtsgeschehen… Aufnahmen, die am 7. …

Die neuen Rahmenbedingungen ermöglichen einen Unterricht, der sichtlich Spaß macht. Hier im Bild die von VOL Elisabeth Böhm unterrichtete Klasse 4b

Viel Platz zum Spielen, Springen, Hüpfen und Toben: unsere Aufnahme zeigt die von VOL Elfriede Seyfried und Eva Hofbauer-Klinger betreute Klasse 1b während der Turnstunde. Der Turnsaal der Volks- und Sonderschule wurde – wie in der Gemeinderatssitzung vom 28.3.2000 beschlossen – komplett saniert. Neben der Erneuerung des Bodenbelages, der Beleuchtung und der Innenwandverkleidung wurde auch die Ausstattung an Turngeräten erneuert

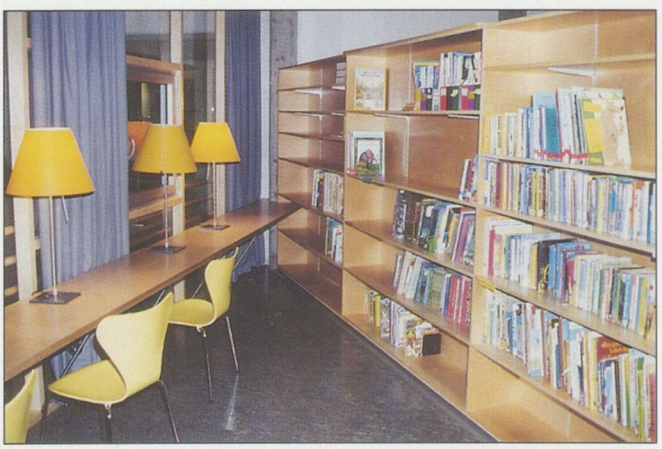
...nd Sonderschule ...eschlossen

...m Schuljahr 1998/99 begonnene, in zwei Bauab-...schule Zwettl abgeschlossen. Insgesamt 238 ... in den freundlich und hell gestalteten Räumen ...e bislang im provisorischen Ausweichquartier in ...es „Zuhause" am Hammerweg. Zu den vielen ...hter Lift sowie ein mit Computern ausgestatteter ...e Details sind die aus Buchenholz gefertigten ... Türen und Fensterfronten montiert sind und die ...bolfarben. Um einen Eindruck von den neuen ...emitteln, zeigen wir Ihnen auf dieser Seite einige ...er 2000 entstanden sind.

Sie erlebten den Schulanfang in einer neuen, freundlichen Umgebung: die Kinder der Klasse 1c mit ihrer Lehrerin Maria Höpp-Winna

Auch die Kinder der von VL Eva Wanko und SL Petra Wesecky betreuten Vorschulklasse freuen sich über ihr neues Zuhause

Die umgebaute Volks- und Sonderschule am Hammerweg wurde mit Beginn des heurigen Schuljahres vollständig in Betrieb genommen



Ein Blick in den mit Schalldämmung, Regalen und Arbeitsplätzen ausgestatteten Medienraum, der sowohl als Bibliothek als auch als Theater- und Vorführraum genutzt werden kann

Teilzeit-MitarbeiterIn gesucht

*Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ sucht für die **Betreuung des Stadtsaales Zwettl** und der darin stattfindenden Veranstaltungen eine(n) **teilzeitbeschäftigte(n) MitarbeiterIn**. Wenn Sie technisches Verständnis besitzen, zeitlich flexibel und kommunikativ sind, rufen Sie uns einfach an. Diese Information richtet sich auch an ältere Personen. Nähere Informationen erteilt Ihnen StADir. Reg.Rat Dr. Wolfgang Meyer, Tel. 02822/503-120. Bewerbungen werden bis spätestens **13. Oktober 2000** unter Anschluss eines Lebenslaufes an das Stadtamt, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, erbeten.*

Kurz notiert: einige Punkte aus der Gemeinderatssitzung vom 27. Juli 2000

Gemeindebeitrag zum Bau von Feuerwehrhäusern wird erhöht

Seit etwa zehn Jahren gewährt der Gemeinderat den Feuerwehren zur Errichtung von Feuerwehrhäusern finanzielle Beiträge in einer Höhe von 800.000,- S für Nichtpfarrorte und 1.000.000,- S für Pfarrorte. Diese Beitragsleistung der Gemeinde wird für künftige Neubauten angepasst und auf 900.000,- bzw. 1.200.000,- Schilling erhöht.

Die Subventionsbeiträge für die derzeit im Bau befindlichen Feuerwehrhäuser Schloß Rosenau, Uttissenbach und Hörmanns werden aufgrund der gestiegenen Baukosten in diese Anpassung einbezogen und um 100.000,- S (Feuerwehrhäuser Uttissenbach und Hörmanns) bzw. 200.000,- S (Feuerwehrhaus Schloß Rosenau) erhöht.

Subvention für Investitionen des Martinsberger Lokalbahnvereines

Der Martinsberger Lokalbahnverein tätigt heuer eine Reihe von notwendigen Investitionen: u. a. konnte der Ankauf des Heizhauses Zwettl am Bahnhofsareal nach langen Verhandlungen abgeschlossen werden. Weiters ist geplant, für den Kessel der Dampflok die notwendige Hauptuntersuchung durchführen zu lassen.

Für die Durchführung dieser Projekte gewährt die Gemeinde eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 150.000,- S.

Krankenhaus Zwettl: Ankauf eines Digital-EEG-Systems

Für das Krankenhaus wird ein der Erfassung des Patientenverhaltens dienendes, digitales EEG-Gerät angekauft.

Die im Voranschlag vorgesehene Investition in Höhe von 692.000,- S ist erforderlich, weil das vorhandene Altgerät seit 15 Jahren in Verwendung ist und nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht.

Sanierung der schadhaften Friedhofsmauer in Großglobnitz

Die Friedhofsmauer in Großglobnitz ist im Laufe der letzten Jahre schadhaft geworden und soll erneuert werden. Im Zuge dieser Erneuerung wird die vorbeiführende Bundesstraße verbreitert.

Die Gemeinde übernimmt für beide Vorhaben - Straßenverbreiterung und Sanierung der Mauer - die Bauherrschaft und steuert jeweils jene Mittel bei, die als Subvention des Landes aus den Mitteln der Gemeindewegdotation zu erwarten sind. Darüber hinaus gewährt die Gemeinde eine Subvention in Höhe von 100.000,- S.

Die restlichen Kosten werden von der Pfarre Großglobnitz getragen.

Angelobung mit „ß

Verteidigungsminister Mag. Herbert Scheibner nahm als Ehrengast an den gemeinsam von der Stadtgemeinde und dem Truppenübungsplatz Allentsteig organisierten Feierlichkeiten zum „Tag des Bundesheeres" teil.

Sehr positiv war das Echo der zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die am Freitag, 21. Juli 2000, in Zwettl den „Tag des Bundesheeres" miterlebten. Den Anfang machte eine Waffen- und Geräteschau am Kampparkplatz in der Gartenstraße.

Dort bestand Gelegenheit, sich über die Aufgaben des Truppenübungsplatzkommandos zu informieren sowie Panzer, Waffen und Ausrüstung des Österreichischen Bundesheeres zu besichtigen. Für manche war es ein Erlebnis, die Fluten des Kamp-Flusses als Beifahrer in einem Militärfahrzeug zu durchqueren. Für Abwechslung sorgten auch die Sportvorführungen beim Hundertwasserbrunnen: der Jiu Jitsu-Verein Göpfritz/Wild gab gemeinsam mit Weltmeister Korporal Gerhard Ableidinger Einblicke in diese japanische Form der waffenlosen Selbstverteidigung. Reges Publikumsinteresse herrschte auch beim abendlichen Platzkonzert, das der Musikverein C. M. Ziehrer gemeinsam mit der Gardemusik Wien gestaltete.

Anschließend fand beim Kriegerdenkmal in der Gartenstraße eine Totengedenkfeier mit Kranzniederlegung statt. Höhepunkt des Tages war die ab 20.30 Uhr am Neuen Markt abgehaltene Angelobung mit „Großem Zapfenstreich". 300 Rekruten des Panzerbataillons 10 aus Spratzern, der 1. Ausbildungskompanie/Militärkommando NÖ aus Mautern und des Truppenübungs-

Zum abwechslungsreichen Rahmenprogramm gehörte eine Waffen- und Geräteschau am Kampparkplatz in der Gartenstraße

Silbernes Ehrenzeichen für Chefinspektor Norbert Lindenbauer

Dem Stellvertreter des Bezirksgendarmeriekommandanten des Bezirkes Zwettl und langjährigen Gemeinderat, Chefinspektor Norbert Lindenbauer, wurde mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 2. Mai 2000 das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Die Überreichung des Ehrenzeichens und des zugehörigen Dekretes erfolgte durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 30. Mai 2000 in St. Pölten. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser Auszeichnung!

„Bem Zapfenstreich“

Zahlreiche Menschen lauschten den gemeinsamen Platzkonzerten des Musikvereins C. M . Ziehrer und der Gardemusik Wien

Am Neuen Markt traten 300 Rekruten zur Angelobung an

Wandten sich in kurzen Ansprachen an die zum Gelöbnis angetretenen Rekruten und an das Publikum: Militärkommandant Divisionär Johann Culik, Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Verteidigungsminister Mag. Herbert Scheibner (v. li.)

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Verteidigungsminister Mag. Herbert Scheibner legten beim Kriegerdenkmal in der Gartenstraße Kränze nieder

platzkommandos Allentsteig marschierten auf, um hier ihr Treuegelöbnis zu leisten. Bgm. ÖkR Franz Pruckner konnte zu diesem Festakt neben Verteidigungsminister Mag. Scheibner zahlreiche weitere Ehrengäste begrüßen: unter ihnen LAbg. ÖkR Karl Honeder, Militärkommandant Divisionär Johann Culik, TÜPL-Kommandant Brigadier Franz Teszar und BH-Stv. Dr. Josef Schnabl.

Militärkommandant Culik dankte allen angetretenen Rekruten, dass sie sich freiwillig für den Dienst beim Heer entschieden haben. Bundesminister Scheibner hob in seiner Ansprache die wichtige Rolle des Heeres bei den Grenzeinsätzen und im Katastrophenschutz hervor. Auch wies er darauf hin, dass die Präsenz des Heeres besonders in unserer Region einen Wirtschaftsfaktor darstelle. Nach dem Sprechen des Treuegelöbnisses und dem Abspielen der Landeshymne brachte die Gardemusik Wien den „Großen Österreichischen Zapfenstreich“ dar.

Zum Abschluss dieses Veranstaltungstages konnten die zahlreichen Gäste und Zuschauer einen Imbiss aus der Feldküche zu sich nehmen.

Stießen auf reges Interesse beim Publikum: die Jiu Jitsu-Vorführungen am Hauptplatz (Bild rechts)

Einladung zur Präsentation des Biersteines

Noch in diesem Herbst wird Zwettl um eine Sehenswürdigkeit reicher sein: Im Auftrag der Privatbrauerei Zwettl arbeitet der Bildhauer Wilhelm Engelmayer an einer eindrucksvollen Steinskulptur, die sowohl der symbolischen Darstellung des Bieres als auch dem Zwettler 800-Jahr-Jubiläum gewidmet ist.

Teil des „Zwettler Biersteines“ vor der Fertigstellung

„Der Bierstein ist nicht nur ein Symbol für das in Zwettl erzeugte Bier. Er steht auch für das Verwurzeltsein unseres Hauses in der Gemeinde Zwettl und für die vielen Bezüge zwischen Stadt, Brauerei und Region“, erläutert Brauereichef Mag. Karl Schwarz. Zur Präsentation des Brausteines am 1. Oktober 2000 am Dreifaltigkeitsplatz dürfen wir Sie im Namen der Gemeinde und der Privatbrauerei Zwettl sehr herzlich einladen. Ab diesem Datum wird der tonnenschwere Stein etwa eine Woche lang am Dreifaltigkeitsplatz zu besichtigen sein. Anschließend erfolgt der Transport zum endgültigen Aufstellungsort: Im äußeren Kreisverkehr soll der Bierstein künftig – gemeinsam mit den an den Stadteinfahrten platzierten Braustadttafeln - die Besucher von Zwettl willkommen heißen.

***Programm**: So., 1. Oktober 2000, Dreifaltigkeitsplatz*
10.30 Uhr, Präsentation des Zwettler Biersteines durch Bgm. ÖkR Franz Pruckner, Familie Schwarz und Wilhelm Engelmayer
Anschließend Frühschoppen mit Zwettler Millennium vom Bierbrunnen und Imbiss
Musikalische Gestaltung: Musikverein C. M. Ziehrer

Die Vortragenden des „Walther von der Vogelweide"-Symposions auf Schloß Rosenau

Sommerakademie auf Schloß Rosenau

Die bereits zum vierten Mal veranstaltete Sommerakademie auf Schloß Rosenau hatte heuer anlässlich des 800-Jahr-Jubiläums einige besondere Höhepunkte zu bieten: von 28. Juli bis 6. August 2000 standen sowohl der von der Gemeinde mitunterstützte „Meisterkurs Klavier" des Klavierdozenten Prof. Konrad Richter als auch das – von der Forschungsgemeinschaft „Walther von der Vogelweide" organisierte - Symposion „Walther von der Vogelweide und das Leben vor 800 Jahren" auf dem Programm. Renommierte Wissenschaftler wie Univ.-Prof. Dr. Helmut Birkhahn und Prof. Winfried Otte näherten sich gemeinsam mit Heimatforscher Walter Klomfar der faszinierenden Persönlichkeit Walthers von der Vogelweide an. Pater Maximilian stellte den Zusammenhang zum „Leben vor 800 Jahren" her, indem er die Gründungsgeschichte des Zisterzienserstiftes Zwettl darlegte. Neben geistiger Nahrung gab es auch Genüsse für das Ohr und für den Gaumen: Prof. Konrad Richter (Klavier) und Stephanie Keller (Sopran) interpretierten Lieder nach Texten von Walther von der Vogelweide. Am Abend hieß es dann „Essen (wie) im Mittelalter": Das Schlossrestaurant zauberte ein mittelalterliches, von Univ.-Prof. Dr. Birkhahns fachkundigen Kommentaren begleitetes Menü auf den Tisch. Eine von Walter Klomfar geleitete Exkursion zum „Originalschauplatz", nämlich zur „Vogelwayd" zwischen den Orten Hörmanns und Bernschlag, rundete das für Kenner und Nichtfachleute gleichermaßen interessante Veranstaltungsprogramm ab. Ihren traditionellen Ausklang fand die Sommerakademie am 6. August 2000 mit dem Abschlusskonzert des Meisterkurses Klavier: Zwölf Studentinnen und Studenten aus sechs Nationen stellten ihr Talent mit eindrucksvollen Solointerpretationen unter Beweis.

MUSIKALISCHER HÖHEPUNKT IM REIGEN DEH

Zwettl war von 7. bis
Treffpunkt für Jazz-

Von groovender Soul- und Funkmusik über Irish Folk bis hin zum swingenden Big Band-Jazz boten die heuer zum ersten Mal veranstalteten „Zwettler Music-Days" ein breites Spektrum an mitreißender Musik. An vier Festivaltagen erlebte das Publikum insgesamt 10 Musikgruppen.

Den Anfang – oder besser gesagt das „Warm-up" – machten die „Michael Zahrl Jazz Group" sowie „Peter Wiesinger & Ewald Zimmermann" und das „Christian Helmreich 4tett", die in den Lokalen der Innenstadt mit professionellem Sound begeisterten.

Folk-, Blues- und Soul

Der Freitag war den Folk-, Blues- und Soulfreunden gewidmet: Die Gruppen „Tir na N'og", „Bernhard Egger Blues Band" und „Dr. Soul" versetzten das Publikum im Hamerlingsaal in ausgelassene Stimmung.

Big Band Day

Der von den Big Band-Formationen Horn, Waidhofen und Zwettl gestaltete „Big Band-Day" sorgte am Samstag, 10. September, mit Jazz-Standards und Eigenkompo-

Sie präsentierte sich beim „Big Band-Day" in musikalischer Höchstform: die Zwettler Big Band Formation, gesanglich unterstützt von Stargast Peter Dürr

Lagerhaus | Zwettl
MeisterCenter
Die 7 Meister aus einem Haus
Baumeister
Zimmerer
Bauspengler
Dachdecker
Elektrotechniker
Sanitär – Heizungstechniker
Maler
Baustoff- , Fliesen und Bäderausstellung
UNSER LAGERHAUS

Für die Eröffnung einer psychotherapeutischen Praxis suche ich in Zwettl/Umgebung ruhigen Einzelraum od. kleine Wohnung

Dr. Ulrike Gogela
Liechtensteinstr. 46 - 1090 Wien
Tel. und Fax: 01/315 77 24

EHR-VERANSTALTUNGEN

s September
-l Folkfans

sitionen für einen herrlichen, bes(ch)wingten Abend in der Stadt.

Ausklang mit Jazz-Frühschoppen

Bei traumhaftem Wetter klangen die - vom Waldviertler Jazzverein in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl veranstalteten - Zwettler „Music-Days" mit einem Jazz-Frühschoppen beim Hundertwasserbrunnen aus.

Jazz-Frühschoppen beim Hundertwasserbrunnen: „Frankie's Swinging Jazz Company" sorgte am Sonntag, 10. September, bei strahlendem Sonnenschein für gute Unterhaltung

In der Sonne sitzen und Musik genießen - schöner kann ein (Jazz-)Tag gar nicht beginnen

Ob mit Fiddle, Bodhran oder Akkordeon: Die jungen Bandmitglieder von „Tir na N'og" stellten beim „Folk/Blues/Soul-Day" am 8. September einmal mehr ihren Ruf als hervorragende Interpreten irischer Folkmusik unter Beweis

Talbergstiege für Fußgänger geöffnet

Am Samstag, 9. September 2000, wurde die überdachte Talbergstiege für die Benutzung durch die Öffentlichkeit freigegeben. Auf kurzer Distanz überwindet die in einer Rekordbauzeit von nur neun Wochen errichtete, überdachte Stiegenanlage einen Höhenunterschied von 34 Metern.

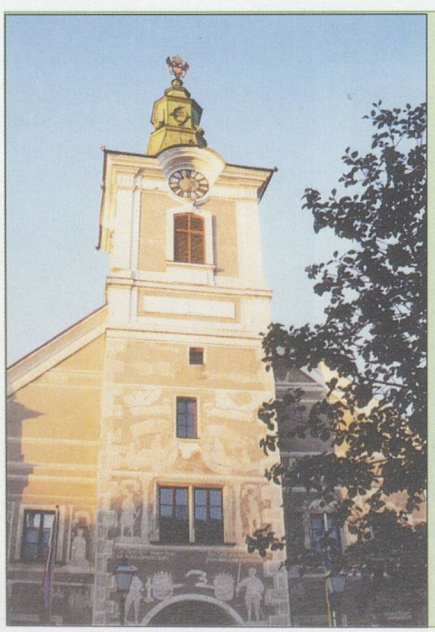
Eine Stiege und ein Weg entstehen: Im August wurde mit Hochdruck an der Fertigstellung der Talbergstiege und an der Errichtung des Erlebnisweges gearbeitet (oben und links). Die fertige Stiege (Bild unten)

„Dank der Überdachung und der Integration von Beleuchtungskörpern ist die Stiegenanlage auch im Winter bzw. bei Dunkelheit uneingeschränkt benutzbar", fasst Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner einige Vorteile der optisch ansprechenden, von Dipl. Ing. Thurn-Valsassina entworfenen Konstruktion zusammen. Zahlreiche Menschen machten bereits am Tag der Eröffnung von dieser innerstädtischen Abkürzung Gebrauch und spazierten auf kürzestem Wege von der Weitraer Straße zu den Freizeitanlagen entlang der Promenade. „Neben Freizeitmeile, Freibad, Erholungswegen und Stadtsaal sind auch die Volksschule, Sonderschule, Kindergarten sowie die BHAK durch eine sichere, autofreie Wegverbindung erreichbar", erläutert StR Mag. Werner Reilinger.

Fertigstellung des Erlebnisweges bis Oktober

Rechts und links der Talbergstiege wurde eine neue, 2,50 Meter breite Rad- und Fußwegverbindung angelegt, die als Erlebnisweg von der Promenade zur Fasangasse und zum Siedlungsgebiet Weitraer Straße führt. Die Asphaltierung dieses Weges wird voraussichtlich in der ersten Oktoberwoche abgeschlossen sein. Anschließend erfolgt die Freigabe für die Benutzung durch Fußgänger und Radfahrer. Benutzer können dann zwischen zwei Wegvarianten – nämlich dem längeren, bequemeren Erlebnisweg und der geradlinigen Stiegenverbindung – wählen. Das Resultat ist in beiden Fällen das gleiche, nämlich die rasche Durchquerung des Stadtgebietes auf einem sicheren, autofreien Weg.

Radfahrer dürfen sich besonders freuen, denn der Erlebnisweg ist nicht nur in das innerstädtische sondern auch in das regionale bzw. überregionale Radwegenetz – hierzu gehört z. B. die Kamp-Thaya-March-Radroute – integriert.



Tourist-Info im Alten Rathaus

Nach Auslaufen des Kindergartenprovisoriums im Alten Rathaus zogen im Juli/August dieses Jahres der Verkehrsverein Zwettl und die Destination Waldviertel in die im Erdgeschoss rechts der Einfahrt gelegenen Räumlichkeiten ein. Der hofseitig gelegene Raum beherbergt künftig sowohl das Büro des Verkehrsvereines als auch die neue, im Auftrag der Gemeinde betreute Tourismus-Info-Stelle (Hauptplatz 4; Tel. 02822/503 129). In der Zeit von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, helfen Monika Prinz und Christine Bernhard den Besucher(inne)n von Zwettl mit Informationen weiter. In den Sommermonaten stellt die Gemeinde zusätzlich Ferialpraktikant(inn)en bei, um die personelle Besetzung während der Hauptsaison zu gewährleisten.

Im Bild links das Alte Rathaus. Es beherbergt seit Sommer dieses Jahres eine neu geschaffene Tourismus-Info-Stelle.

MUSIKALISCHE BOTSCHAFTER UNSERER GEMEINDE

Die Zwettler Sängerknaben suchen dringend Nachwuchs

Im Juli dieses Jahres besuchten die Zwettler Sängerknaben die deutsche Partnerstadt von Zwettl, Plochingen. Hauptgrund für die Reise war die gesangliche Mitgestaltung des Festgottesdienstes beim Plochinger Stadtfest. Für ihren Auftritt ernteten die Sängerknaben viel Applaus. Neben dem Musizieren blieb genug Zeit, um Schlösser und Sehenswürdigkeiten zu besuchen, ins Wellenbad zu gehen, Fußball zu spielen und dabei Kontakte zu deutschen Jugendlichen zu knüpfen. Der Erfolg und der Spaß, den die Buben hatten, darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Bestand des Zwettler Sängerknabenchors akut gefährdet ist: „Wir haben für das heurige Jahr so wenig Anmeldungen, dass wir das Konvikt bzw. das Internat schließen müssen", erzählt Chorleiterin Andrea Weisgrab betrübt.

Nicht nur das Publikum in Plochingen sondern auch die Zwettler Sängerknaben selbst hatten bei ihrem musikalischen Deutschlandbesuch viel Freude. Dieses gemeinsame Erinnerungsfoto entstand am 7. Juli 2000 im Rahmen eines Besuches auf Schloß Hohenzollern

Weitermachen will sie nun mit kleinen Sängern, die in der Nähe wohnen und die die Eltern zweimal in der Woche zu den Proben bringen. Denn: Die lange Tradition - die Zwettler Sängerknaben gibt es bereits seit 1472 - darf nicht sterben. Die jetzigen Probleme, die übrigens fast alle Knabenchöre plagen, haben im Stift Zwettl ihre Wurzel im Jahr 1974: Damals wurde das Stiftsgymnasium aufgelassen. Seitdem besuchen die Sängerknaben öffentliche Schulen rund um Zwettl, was zur Folge hat, dass immer mehr Externe (Knaben, die zu Hause wohnen und zweimal pro Woche zur Probe kommen) beim Chor mitmachen. Daher erscheint ein Weiterbetrieb des Sängerknabenkonviktes nicht mehr sinnvoll.

Neu: Mädchenchor und Vorbereitungschor

Ab dem heurigen Schuljahr will die Chorleiterin nun parallel zu den Sängerknaben einen Mädchenchor (ab 4. Volksschule) und einen Vorbereitungschor (1. bis 3. Volksschule) aufbauen. Zuletzt gaben die Sängerknaben beim Stift Zwettler Kirtag am 20. August eine eindrucksvolle Probe ihres Könnens.

Wer Lust hat, Mitglied zu werden, kann sich gerne und unter der Tel. Nr. 02822/550-17 näher informieren. Denn die Sängerknaben brauchen dringend Nachwuchs - oder können Sie sich eine stimmungsvolle Christmette oder ein feierliches Osterhochamt in der Stiftskirche ohne den hellen Gesang der Zwettler Sängerknaben vorstellen?

Chorproben für das Schuljahr 2000/2001

An Dienstagen und Donnerstagen proben die **Knaben (ab der 4.Klasse Volksschule)** ab 17.00 Uhr im Sängerknabenkonvikt Stift Zwettl.

Die Mädchen **(ab der 4.Klasse Volksschule)** proben am Mittwoch ab 17.00 Uhr in der Musikschule, am Freitag, ab 17.00 Uhr, im Sängerknabenkonvikt.

Der **Vorbereitungschor (1. - 3. Klasse Volksschule)** probt am Mittwoch von 16.00 Uhr bis 16.45 Uhr in der Musikschule Zwettl.

Unser Archivfoto zeigt OBR Ing. Brandstötter (re.) bei einer Feier der FF Kleinschönau am 20. Juli 2000

50. Geburtstag: OBR Ing. Brandstötter

Seinen 50. Geburtstag feierte Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gerwalt Brandstötter (im Bild rechts) am 31. August 2000 im Kreis zahlreicher Gratulanten in der Zwettler Stiftstaverne. „Es ist eine Freude, mit Ing. Brandstötter zusammenzuarbeiten", lobte Bgm. ÖkR Franz Pruckner die berufliche sowie persönliche Kompetenz und das über Jahrzehnte bewiesene Engagement des Jubilars. Seit 1966 gehört Ing. Brandstötter der Feuerwehr an. Seit 1991 ist er Kommandant der FF Zwettl und Abschnittsfeuerwehrkommandant, 1991 wurde er auch zum Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt. „Ing. Brandstötter ist für unseren Bezirk Gold wert und wir können uns keinen besseren Chef für unsere 106 Feuerwehren und rund 5000 Feuerwehrmitglieder wünschen", fasste LAbg. Karl Honeder die Verdienste des „50ers" zusammen. Wir schließen uns der Schar der Gratulanten, Freunde und Kollegen an und wünschen OBR Ing. Brandstötter im Namen unserer Gemeinde alles Gute, Glück und Gesundheit!

800 JAHRE ZWETTL – 1000 JAHRE UNGARN

„Ungarische Tage" bereicherten das Spektrum der 800-Jahr-Ereignisse

Mit einer Reihe an eindrucksvollen Veranstaltungen – angefangen bei Konzerten und Ausstellungen über Tanzdarbietungen bis hin zum Auftritt des Jeunesse Chors Budapest – sowie mit viel persönlichem Engagement gelang es dem in Zwettl lebenden Geigenbauer Gábor Kilyenfalvi und seiner Frau Katalin Mezö, die Kultur und Menschen ihres Heimatlandes Ungarn – unseres Nachbarlandes – mit Unterstützung der Stadtgemeinde nach Zwettl zu bringen.

Den Auftakt bildete die Ausstellungseröffnung „Große Ungarn in Wissenschaft und Technik", die am 30. August durch den ungarischen Gesandten Dipl.-Ing. Dkfm. Jenö Udvardy und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner vorgenommen wurde. Die Besucher in der Zwettler Wirtschaftskammer erlebten an diesem Abend ein kammermusikalisches Konzert der Extraklasse: Vier hochkarätige Solisten aus Szeged, Budapest, Wien und Zwettl - darunter der Cellist Robert Nagy von den Wiener Philharmonikern sowie der u. a. als Soloflötist der Mailänder Scala tätige Prof. Janos Balint - begeisterten das Publikum mit Werken von Bartok, Kodaly, Haydn und Doppler. Für einen weiteren musikalischen Höhepunkt sorgte der 43-köpfige Jeunesse Chor Budapest unter Leitung von Prof. Gábor Ugrin, der am 2. September die Zuhörer in der Stadtpfarrkirche in seinen Bann zog. Aber nicht nur für das Gehör und für das Auge hatten die Ungarn-Tage einiges zu bieten, auch kulinarische Genießer kamen nicht zu kurz. So zauberten zwei Haubenköche und ein Meisterkonditor aus Szeged am 2. September im Rahmen eines kulinarischen Abends im Hamerlingsaal süße und deftige Köstlichkeiten der ungarischen Küche auf den Tisch.

Als Schlussveranstaltung wurde am 4. September in der Sparkasse Zwettl eine Ausstellung mit Werken des Fotografen Sandor Nagygyörgy und des Grafikers Miklós Medgyesy eröffnet: Die stimmungsvollen Naturaufnahmen des leider zu früh verstorbenen Fotografen Nagygyörgy und die Kleinplastiken des Grafikers fanden beim Publikum viel Anerkennung. Ein herzliches Dankeschön an Gábor Kilyenfalvi und Katalin Mezö, die als Erfinder und Hauptorganisatoren der „Ungarischen Tage" einen Kulturaustausch der besonderen Art zuwege gebracht haben!

Unser Bild links zeigt eine Tanzvorführung beim Hundertwasserbrunnen. Im Hintergrund sind die Hütten des ungarischen Handwerksmarktes zu sehen

Rechts im Bild der Auftritt des ungarischen Jeunesse-Chores in der Stadtpfarrkirche am 2. September 2000

Bgm. ÖkR Franz Pruckner, Prof. Janos Balint, Katalin Mezö, Gesandter Dipl.-Ing. Dkfm. Jenö Udvardy, Prof. Edit Hambalko, Prof. Robert Nagy, Botschaftsrätin Mag. Anna Izinger, Initiator Gábor Kilyenfalvi und Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger bei der Eröffnung der Ungarn-Tage am 30. August in der Wirtschaftskammer Zwettl

Mit Violinduos sorgten Andrea Hahn-Bucz und Katalin Mezö (2. u. 3. v. li.) für die musikalische Umrahmung der Schlussveranstaltung am 4. 9. 2000 in der Sparkasse Zwettl. Bgm. ÖkR Franz Pruckner (li.) und Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger (re.) zeigten sich von der Vielfalt der von Initiator G. Kilyenfalvi (2. v. re.) ins Leben gerufenen Ungarn-Tage begeistert

Form und Funktion der traditionellen Waldviertler Dreiseithöfe waren Vorbild für den – heuer mit der „Goldenen Kelle" prämierten - Neubau in Edelhof. Die Planung führte der Verein zur Förderung der Mohn- und Getreidezüchtung in Zusammenarbeit mit der Direktion der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof selbst aus.

„Goldene Kelle" für Saatzuchtbetrieb Edelhof

Am 20. Mai 2000 wurde dem Saatzuchtbetrieb Edelhof eine besondere Ehrung zuteil: DI Adi Kastner nahm gemeinsam mit Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Vertretern der Saatzucht Edelhof sowie des Lagerhauses Zwettl die „Goldene Kelle" - die höchste Auszeichnung für orts- und umweltgerechtes Bauen in NÖ - aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll entgegen.

Anlass für diese hohe Auszeichnung ist der 1996 errichtete Neubau auf dem Areal der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof. Auf Grundlage eigener Planungen entwarf der Verein zur Förderung der Mohn- und Getreidezüchtung damals ein Gebäude für die administrative Abwicklung der Züchtungsaktivitäten.

Das gemeinsam mit der Bauabteilung des Raiffeisen-Lagerhauses Zwettl realisierte Bauwerk wurde nicht nur irgendein Funktionsbau, sondern ein in das Landschaftsbild passender Waldviertler Dreiseithof. „Die international tätige Saatzucht Edelhof verlangt eine ihrer Firmenphilosophie entsprechende symbolhafte Antwort auf die Verbundenheit mit dem Waldviertel und der hier gelebten Tradition", führt dazu Ing. Konrad Schulmeister von der Saatzucht Edelhof aus.

Sowohl vom Baustil als auch von den verwendeten Baumaterialien her verkörpert das Saatzuchgebäude eine besondere Philosophie der Harmonie und der Verbundenheit mit der Natur.

Die gelungene Kombination aus Tradition und Funktionalität überzeugte auch die Juroren des Ortsbildwettbewerbes „NÖ gestalten" und führte dazu, dass die Niederösterreichische Landesregierung dieses Bauwerk heuer mit der begehrten „Goldenen Kelle" auszeichnete.

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner freute sich gemeinsam mit OStR DI Adi Kastner über die von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte Auszeichnung. Mit der „Goldenen Kelle" werden nicht nur die Bauherren ausgezeichnet, sondern auch die Gemeinde, in deren Bereich sich das prämierte Objekt befindet. Mit im Bild: Ing. Konrad Schulmeister von der Saatzucht Edelhof (2. v. li.), Lagerhaus-Geschäftsführer Dir. Ing. Leopold Mayer (3. v. li.) und der Leiter der NÖ Baudirektion DI Peter Kunerth (re.)

3. GEBURTSTAG DER PARKSPIRALE

Zwettler Einkaufsfest am 7. Oktober 2000

Mit einem großen Einkaufsfest feiern der Verkehrsverein und die Kaufmannschaft Zwettl den 3. Geburtstag der Zwettler Parkspirale. „Zwettler Einkaufsfest: Spaß und Shopping in der City", so der Titel der Veranstaltung, die am 7. Oktober 2000 mit einem Platzkonzert des Musikvereins C. M. Ziehrer (10.00 Uhr, Dreifaltigkeitsplatz) eröffnet wird.

Neben Verlosungen, Freibier (15.00 – 16.00 Uhr, Hundertwasserbrunnen) und Flohmarkt (Neuer Markt) locken an diesem langen Einkaufssamstag „lebende Schaufensterpuppen" und jede Menge günstiger Angebote zu einem Einkaufsbummel in die Innenstadt. Speziell für Kinder gibt es einen Gasluftballonstart (15.00 Uhr) und anschließend einen Kinderfilm (15.30 Uhr, Sparkassensaal). Egal ob Sie einkaufen, feiern oder „nur" bummeln möchten – die Zwettler Kaufmannschaft freut sich über Ihren Besuch und heißt Sie schon heute herzlich willkommen!

Die Parkspirale in der Gartenstraße: Seit ihrer offiziellen Eröffnung am 27. September 1997 hat sie mit ihrem Angebot an Gratisparkplätzen viel zur Belebung der Zwettler Innenstadt beigetragen

Zwettl im Brennpunkt

Zu den vielen Aktivitäten rund um das Jubiläum „800 Jahre Stadt Zwettl" gehörte auch ein von Prof. Erich Steininger angeregter Fotoworkshop, der mit der Ausstellung „Zwettl im Brennpunkt" seinen Abschluss fand.

Im Auftrag des Kulturreferates der Stadtgemeinde setzten sich die bekannten Fotokünstler Johann Klinger, Günter Schön, Prof. Gerhard Trumler und Werner Fröhlich mit dem Thema „800 Jahre Stadt Zwettl" auseinander.
Am 14. Juli 2000 präsentierten die Künstler gemeinsam mit Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger die Resultate ihrer im Zeitraum Jänner bis Juli 2000 unternommenen fotografischen Erkundungen der Öffentlichkeit.

Winter in Zwettl
Der Zwettler Werner Fröhlich befasste sich mit dem Thema „Winter in Zwettl" und stellte Farbfotografien vom Neujahrsfeuerwerk, der Ice-Trophy und der Zwettler Innenstadt aus.

Altes Handwerk
Der in Wien geborene Johann Klinger widmete sich dem Thema „Altes Handwerk" und porträtierte in einfühlsamen Schwarzweiß-Aufnahmen u. a. die Zwettler Handwerker Johann Rabl und Franz Ableidinger. Besonders eindrucksvoll auch die Schwarzweiß-Porträtaufnahmen von Prof. Gerhard Trumler aus Langschlag: Er bat die ältesten und jüngsten ZwettlerInnen vor die Linse seiner Kamera.

Lebensalter: ebenfalls 800 Jahre
Die Geschichte der Stadt spiegelt sich in den Gesichtern ihrer BewohnerInnen wider. Besonderes Detail am Rande: Das Lebensalter der porträtierten Personen ergibt zusammengerechnet ebenfalls die „Jubiläumszahl" 800.

Pseudosolarisation
Ganz anders dagegen die von ungewöhnlichen Kamerastandpunkten aus aufgenommenen Architektur- und Landschaftsaufnahmen des in Gablitz lebenden Günter Schön: Seine Ansichten von Zwettl wurden im Labor nochmals einer Lichtquelle ausgesetzt und durch die Technik der Pseudosolarisation zusätzlich verfremdet. Im Saal der Sparkassen AG konnten die Werke bis einschließlich 4. August bewundert werden.

Musikalisch umrahmt wurde die von zahlreichen Gästen besuchte Ausstellungseröffnung durch das „Zwettler Querflötenquartett" unter Leitung von Dir. Josef Paukner (Bild ganz oben); Sie war die jüngste Besucherin der Vernissage: die im Februar dieses Jahres geborene Madeleine Heider aus Böhmhöf - hier auf dem Arm ihres Vaters Peter Heider - und vor dem Porträtfoto, das Prof. Trumler von ihr gemacht hat (Bild oben)

Prof. Erich Steininger, Günter Schön, StR Mag. Werner Reilinger, Werner Fröhlich, Prof. Gerhard Trumler, Johann Klinger und Vizebgm. Friedrich Sillipp (v. li.) am 14. Juli 2000 bei der Vernissage der Fotoausstellung „Zwettl im Brennpunkt"

Augen auf, Ohren auf – „szene bunte wähne" gastiert auf Einladung und mit Unterstützung des Kulturreferates zum zehnten Mal in Zwettl.

Foto: szene bunte wähne

Doppeltes Jubiläum: 800 Jahre Stadt Zwettl – 10 Jahre „szene bunte wähne"

Bereits zum zehnten Mal präsentiert das Festival „szene bunte wähne" in Zwettl Theaterproduktionen für ein junges und junggebliebenes Publikum: In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde standen bzw. stehen - neben Schulvorstellungen - als besondere „Highlights" das Familienfest am 30. September und die Aufführungen der Stücke „Die Prinzessin auf dem Kürbis" (30.09.2000, 16.00 Uhr) und „Sand auf der Zunge" (7.10.2000, 16.30 Uhr) auf dem Programm. Das Schweizer Theaterensemble OND-DROM läßt den Zwettler Stadtsaal am 7. Oktober zum fliegenden Teppich werden: Frau Strittmatter, die ins Altersheim will, und Parviz, der persische Taxichauffeur, kommen sich im Gespräch über einen Löwenteppich allmählich näher und begeben sich auf eine Reise... „Sand auf der Zunge" - so heißt es im Programmheft - ist ein „wüstenheißes Theatermärchen über die Begegnung mit dem Fremden. Es plädiert für Neugier und Toleranz und erzählt gleichzeitig von der Sehnsucht nach dem anderen." Also: Nix wie hin zur Zwettler „szene bunte wähne".

Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
23./24. Sept.	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Abdulbaset Atassi, Gmünd, Tel.: 02852/54385
30.9. / 1.10.	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318-0	Dr. Astrid Hörmann, Großgerungs, Tel.: 02812/8654
7./8. Okt.	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Roland Raab, Heidenreichstein Tel.: 02862/52496
14./15. Okt.	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Mirko Rozic, Kirchberg/Walde Tel.: 02854/6575
21./22. Okt.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318-0	Dr. X.Schwägerl-Türschenreuth, Großgerungs Tel.: 02812/5490
26. Okt.	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. X.Schwägerl-Türschenreuth, Großgerungs Tel.: 02812/5490
28./29. Okt.	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Petra Heydari-Kaufmann, Gmünd Tel.: 02852/52903

Bitte beachten Sie, dass es gelegentlich kurzfristig zu Änderungen bei den Dienstplänen der Ärzte und Apotheken kommen kann. Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte der Lokalpresse (NÖN Zwettl) oder erhalten Sie bei der Bezirksstelle Zwettl des Roten Kreuzes (02822/522 44-0; Notruf 144; Ärztenotdienst 141)!

	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3
16. bis 18. September	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
23. bis 25. September	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
30. September bis 2. Oktober	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
7. bis 9. Oktober	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
14. bis 16. Oktober	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
21. bis 23. Oktober	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
25. bis 27. Oktober	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
28. bis 30. Oktober	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.
**) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.*

Kultur

Konzerte, Theater, diverse Veranstaltungen:

Sa., 30. September 2000
1000 Minuten Oldtimerklassik
Ankunft in Stift Zwettl 12.00 Uhr,
Abfahrt in Stift Zwettl 14.30 Uhr

So., 1. Oktober 2000, 10.30 Uhr
Biersteinpräsentation
Dreifaltigkeitsplatz

Mi., 4. u. Do., 5. Oktober 2000
Tag der offenen Tür im Vermessungsamt Zwettl (von 8.00 - 16.00 Uhr)

Do., 5. Oktober
Schleppjagd Edelhof

Sa., 7. Oktober 2000
Zwettler Einkaufsfest
Kaufmannschaft Zwettl

Mo., 9. Oktober 2000, 19.00 Uhr
Farbdiavortrag der VHS Zwettl:
„Stockholm, das Venedig des Nordens"
Sparkassensaal Zwettl

Di., 10. Oktober 2000, 20.00 Uhr
Filmclub Zwettl: ***Ceija Stojka***
Dieser Streifen ist den Bewohnern einer abgelegenen Gegend Nepals gewidmet.
Zentralkino Zwettl

So., 15. Oktober 2000, 17.00 Uhr
Jeunesse Konzert:
Philharmonisches Orchester Budweis
„Aus der Finsternis zum Licht"
Stadtpfarrkirche Zwettl

Mo., 16. Oktober 2000, 20.00 Uhr
Cham – Tibets Tanz der Götter
Stadtsaal Zwettl

Mi 18. Oktober 2000, 20.00 Uhr
KMB Zwettl: ***„Die Sterne über uns"***
Astronomie als Hobby
Pfarrheim Zwettl

Fr., 20. Oktober 2000, 20.00 Uhr
Konzert der Junior Big Band
Teichhäuser bei Zwettl

Sa., 21. Oktober 2000, 20.00 Uhr
Konzert der Comedian Vocalists und Comedian Quintbrass
Festsaal Stift Zwettl

Di., 24. Oktober 2000, 20.00 Uhr
Filmclub Zwettl: ***Lola rennt***
Lola hat 20 Minuten Zeit, das Leben ihres Geliebten zu retten. Sie rennt los...
Zentralkino Zwettl

Do., 26. Oktober 2000, 9.00-17.00 Uhr
Tag der offenen Tür im Freimaurermuseum
Schloß Rosenau

Fr., 27. Oktober 2000, 19.30 Uhr
Konzert des Vocaal Ensembles Groningen (NL)
Stadtpfarrkirche Zwettl
Eintritt: freiwillige Spenden

Sa., 28. Oktober 2000, 20.00 Uhr
Konzert der Comedian Vocalists und Comedian Quintbrass
Festsaal Stift Zwettl

So., 29. Oktober 2000, 17.00 Uhr
Konzert der Comedian Vocalists und Comedian Quintbrass
Festsaal Stift Zwettl

Sa., 4. November 2000, 20.00 Uhr
Bunter Abend – Theatergruppe Zwettl
Stadtsaal Zwettl

Di., 7. November 2000, 20.00 Uhr
Filmclub Zwettl:
Raus aus Amal
Amal ist eine kleine, ziemlich langweilige Stadt in Schweden. Für erlebnishungrige Teenager ist das Leben dort eine Qual, so auch für die Außenseiterein Elin.
Zentralkino Zwettl

Mi., 8. November 2000, 10.30 Uhr
Jeunesse – Kinderkonzert:
„Mensch ärgere dich nicht!"
Stadtsaal Zwettl

Mi., 8. November 2000, 19.00 Uhr
Vortrag des früheren Präsidenten des NÖ Landtages Mag. F. Romeder
„Politische Institutionen im Wandel"
Saal der Raika Zwettl

Sa., 10., und So., 11. Nov. 2000, jeweils 20.00 Uhr
Bunter Abend – Theatergruppe Zwettl
Stadtsaal Zwettl

Di., 14. November 2000, 19.30 Uhr
Jeunesse Konzert: ***„Barrat Due Junior String Orchestra of Norway"***
Stadtsaal Zwettl

Fr., 17., und Sa., 18. November 2000, jeweils 20.00 Uhr
Leopoldikonzert des MV „C.M. Ziehrer"
Stadtsaal Zwettl

szene bunte wähne

Fr., 29. September 2000, 10.00 Uhr
Die Tochter des Ganovenkönigs
(ab 10 Jahren)
Stadtsaal Zwettl

Sa., 30. September 2000
15.00 bis 18.00 Uhr: ***Eröffnungs- und Familienfest,***
ab 16.00 Uhr: ***Die Prinzessin auf dem Kürbis*** (ab 6 Jahren)
Stadtsaal Zwettl

Die Prinzessin auf dem Kürbis für Kinder ab 6 Jahren)

Mo., 2. Oktober 2000, 10.00 Uhr
The Stones
(ab 14 Jahren)
Stadtsaal Zwettl

Di., 3. Oktober 2000, 10.00 Uhr
Wer hat Angst vor Nicolotti?
(ab 5 Jahren)
Stadtsaal Zwettl

Mi., 4. Oktober 2000, 9.00 u. 11.30 Uhr
Der Struwwelpeter *(ab 6 Jahren)*
Stadtsaal Zwettl

Do., 5. Oktober 2000, 10.00 Uhr
Mein Vater Che Guevara
(ab 12 Jahren)
Stadtsaal Zwettl

Fr., 6. Oktober 2000, 10.00 Uhr
Cash (ab 10 Jahren)
Stadtsaal Zwettl

Sa., 7. Oktober 2000, 16.30 Uhr
Sand auf der Zunge
(ab 6 Jahren)
Stadtsaal Zwettl

Nähere Informationen unter
Tel.: 02822/503-126

VHS Kurs- und Vortragsprogramm

Volkshochschule der Stadt Zwettl

KURS- UND VORTRAGSPROGRAMM

Arbeitsjahr 2000/2001

TREFFPUNKT VOLKSHOCHSCHULE

Neu: Spanisch für Anfänger (S. 20) und Computer-Führerschein (S. 22)

KURSEINSCHREIBUNG
25./26. September
28./29. September und
2./3. Oktober

jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr
im Sekretariat der VHS, Stadtamt Zwettl, 1. Stock,
oder telefonische Anmeldung 02822/53978

Gesamtleitung und Kurswesen: Hofrat Dir. Mag. W. Mazek

zum Herausnehmen - zum Herausnehmen - zum Herausnehmen - zum Herausnehmen

VHS Kurs- und Vortragsprogramm

zum Herausnehmen - zum Herausnehmen - zum Herausnehmen - zum Herausnehmen - zum Herausnehmen

KURSPROGRAMM 2000/2001

Beginn der Kurstätigkeit: Montag, 2. Oktober 2000
Kursbeitrag: S 800,- pro Semester, wenn nicht anders angeführt
Kursdauer: 20 Stunden pro Semester

Abkürzungen der Kursorte:
Polyt = Polytechnische Schule, Schulgasse 24
HAK = Handelsakademie, Hammerweg 1
VS = Volksschule, Hammerweg 2
HS = Hauptschule, Schulgasse 24
Gym = Bundesgymnasium, Gymnasiumstraße 1 (Sporthalle)

Kurse	Kursleiter	Beginn	Ort
A SPRACHKURSE			
Englisch für Anfänger	HL Rauch	Mo., 02. 10., 18.15 Uhr	Polyt.
Englisch nach der Methode Super-learning - Grundkurs	HL Rauch	Di., 03. 10., 18.15 Uhr	Polyt.
Englisch nach der Methode Super-learning - Aufbaukurs	HL Rauch	Di., 03. 10., 19.30 Uhr	Polyt.
Englisch für Anfänger und mäßig Fortgeschrittene	HL M. Hinterndorfer	Di., 03. 10., 18.15 Uhr	Polyt.
Englisch für Fortgeschrittene	SL Luise Schieder	Di., 03. 10., 18.15 Uhr	Polyt.
Englisch Selbstlernkurs		Mo., 02. 10., 19.30 Uhr	Polyt.
Französisch für Anfänger	Mag. A. Haubmann	Mi., 04. 10., 18.00 Uhr	Polyt.
Neue Rechtschreibung	Dr. Hölzl	Mi., 11. 10., 19.00 Uhr	Polyt.
Deutsch für Ausländer	Mag. Brandner	nach Vereinbarung	Polyt.
Deutsch für Erwachsene Rechtschreibung und Grammatik	Mag. Brandner	nach Vereinbarung	Polyt.
Polnisch für Anfänger	Dr. Budych	nach Vereinbarung	Polyt.
Tschechisch für Anfänger	Alice Schießwald	nach Vereinbarung	Polyt.
Russisch für Anfänger	Mag. A. Ehrgott	Do., 05.10., 18.30 Uhr	Polyt.
Portugiesisch für Anfänger	Klaus Schmotz	Do., 05. 10., 18.00 Uhr	Polyt.
Spanisch für Anfänger	Mag . A. Danninger	Do., 12.10., 18.15 Uhr	Polyt.
B GESUNDHEIT			
Tai Chi, Bewegungsübungen nach der chinesischen Medizin (Erwachsene S 800,-, Kinder S 800,-)	Andreas Weissenbacher	Sa., 7.10., 14.00 Uhr und So., 8.10., 9.00 Uhr	Polyt.
Gesundheitsgymnastik für alle (S 700,-)	Cristine Weber	Di., 10. 10., 18.00 Uhr	Sporthalle
Ismakogie (Auskunft Tel. 02822/53978 Mo-Fr, 10-11.30 Uhr)	Brigitta Horatschek	nach Vereinbarung	Sporthalle
Aerobic Step-Workout - viel Spaß an Bewegung 10 Abende (S 800,-)	Dagmar Trötzmüller	Di., 10. 10., 19.00 Uhr	Sporthalle
Jazzgymnastik 10 Abende (S 500,-)	Verena Oechner	Mo., 09. 10., 19.00 Uhr	Sporthalle
Gymnastik mit Musik 10 Abende (S 400,-)	Dr. Budych	Mi., 11. 10., 19.00 Uhr	Polyt.
Gesundheitsgymnastik für Ältere und Junggebliebene	Mag. Norbert Müllauer	Di., 03. 10., 17.30 Uhr	HAK

Studien-Berechtigungslehrgang
Auskunft und Anmeldung Volkshochschule Zwettl, Tel.: 02822/53978 (10.00 bis 11.30 Uhr, Leiter Hofrat Mag. Mazek)

VHS Kurs- und Vortragsprogramm

C ASTRONOMIE

Grundlagen der Himmelskunde (Himmelsbeobachtungen an sternklaren Abenden)
Erste Zusammenkunft am Dienstag, dem 10. Oktober 2000 um 19.00 Uhr im "Gasthaus zur goldenen Rose" - Schweighofer;
Auskünfte für Interessenten unter der Tel.Nr. 53978, tgl. von 10.00 bis 11.30 Uhr (Hofrat Mag. Mazek). Um Anmeldung wird gebeten!

PHILOSOPHISCHE PRAXIS

Mag. Dr. Bernhard Hölzl (Tel. 02822/53570)

1. Fragen der Philosophie diskutieren (ab 10 Personen)

Freie Themenwahl auf der Grundlage folgender Bücher:
Hölzl/Mühlöcker/Urach: Fragen der Philosophie. Diskurse über: Mensch - Sein - Handeln - Erkennen.
ÖBV, Wien 1998.

Hölzl/Mühlöcker/Urach: Fragen der Philosophie. Texte zu: Geschichte - Gesellschaft - Natur - Religion - das Schöne - Sprache.
ÖBV, Wien 1998

8 Abende nach Vereinbarung (S 960,-*).

2. Freies Reden üben (Rhetorik)

Video-Training in Kleingruppen (5 - 10 Personen, auch Einzeltraining möglich): Reden und Gespräche werden geübt, aufgezeichnet und analysiert. Hinweise auf Atmung, Aussprache, Betonung, Stoffsammlung und -gliederung, rhetorische Mittel, Taktik, Argumentationstechnik.
4 Abende nach Vereinbarung (S 960,-*).* 50 % Ermäßigung für Schüler, Pensionisten, Zivildiener u.ä.

D LEBENSHILFE

Autogenes Training Wolfgang Schaggerl 8 Abende (S 800,—)		Do., 12. 10., 19.00 Uhr	
Die 5 Tibeter Für ältere Menschen sind diese Übungen hervorragend geeignet, da sie in Ruhe und ohne körperliche Anstrengung ausgeführt werden. 3 Abende (S 200,—)		Mi., 11. 10., 19.30 Uhr	
Schach für AnfängerInnen Kurstätigkeit jew. Montag von 18.00 – 19.00 Uhr GH Schierhuber (Klublokal) Leitung: Erfahrene Schachmeister des Schachklubs Zwettl		Mo., 02. 10., 18.00 Uhr	
Der Weg zum besseren Gedächtnis Unser Hirn als Datenspeicher 3 Abende (S 150,—)	Hofrat Mag. W. Mazek	Do., 12. 10., 18.00 Uhr	Polyt.
Die Macht des Unterbewusstseins 3 Abende (S 150,—)	Hofrat Mag. W. Mazek	Mi., 11. 10., 18.00 Uhr	Polyt.
Das moderne Weltbild der Naturwissenschaften 3 Abende	Hofrat Mag. W. Mazek		
1.Der Makrokosmos	Urknall, Evolution des Weltalls	Fr., 20. 10., 18.00 Uhr	Polyt.
2.Der Mikrokosmos	Moleküle und Atome, Kernenergie	Fr., 27. 10., 18.00 Uhr	Polyt.
3.Der Biokosmos	Der Schöpfungsgedanke	Fr., 03. 11., 18.00 Uhr	Polyt.
Konzentrationsschwäche Was fördert die Konzentrationsfähigkeit? Wie können Sie die Leistungsmotivation stärken? Wie schaffen Sie optimale Arbeitsbedingungen? 2 Abende (S 150,—)	Hofrat Mag. W. Mazek	Fr., 20. 10., 19.00 Uhr	Polyt.
Erfolg-Reich-Sein (S 800,—) Die hohe Schule des Erfolges nach der Methode nach Prof. Dr. Kurt Tepperwein	Christa Koppensteiner	Fr., 13. 10., 18.00 bis 21.00 Uhr Fr., 20. 10., 18.00 bis 21.00 Uhr	Polyt.
Stroh im Kopf? Sie können mehr als Sie denken Teil 1: Wie Sie Ihr Gehirn optimal nutzen Teil 2: Die Kunst des mühelosen Lernens (S 800,—)	Christa Koppensteiner	Fr., 10. 11., 18.00 bis 21.00 Uhr Fr., 17. 11., 18.00 bis 21.00 Uhr	
Filzkurs (sh. Erfolg-Reich-Sein)	Mag. Brigitte Diestler	Fr., 05. 05. 2001 , 14.00 bis 18.00 Uhr	Polyt.

zum Herausnehmen - zum Herausnehmen - zum Herausnehmen - zum Herausnehmen

VHS Kurs- und Vortragsprogramm

zum Herausnehmen - zum Herausnehmen - zum Herausnehmen - zum Herausnehmen

Vorträge 2000

„Stockholm, das Venedig des Nordens“ Farbdiavorträge von und mit Dir. Franz Fichtinger	Mo., 09. 10. 2000, 19.00 Uhr	Sparkasse
„Politische Institutionen im Wandel“ • Hat sich die Politik seit der EU verändert? • Die Stellung Österreichs nach 2000? Vortrag von und mit Ex-Präsident des NÖ Landtages Mag. Franz Romeder	Mi., 08. 11.. 2000, 19.00 Uhr	RAIBA

Computer-Führerschein

E C D L- European Computer Driving Licence - Basiswissen in der Informatik

Geprüft werden Kenntnisse und Fähigkeiten in folgenden sieben Modulen:

- Grundlagen der Informationstechnik
- Computerbenutzung Betriebssystem
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulaton
- Datenbanken
- Präsentation und Grafik
- Informations- und Kommunikationsnetze

Wem nutzt der ECDL?

Zur Zielgruppe gehören alle Anwender, die ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer durch ein europaweit anerkanntes Zertifikat dokumentieren wollen oder müssen:

- Angestellte aller Berufsgruppen
- Personen, die ihre betriebliche Position verändern wollen
- Wiedereinsteiger ins Berufsleben
- Arbeitssuchende, die sich weiterbilden wollen
- Schüler, Studierende und Auszubildende, die in das Berufsleben eintreten

Kursbeginn:	Di., 17. Okt. 2000, 18.30 Uhr
Ort:	Bundesgymnasium
Kursleiter:	Engelbert Wiesmüller

Anmeldung unbedingt erforderlich unter der Tel.Nr. 02822/53978 tägl. von 10.00 – 11.30 Uhr

Alexander Technik Einführungsseminar 1. Wochenende (S 1000,-) Teilnehmerzahl: max. 8 Personen Anmeldung: VHS Zwettl, Tel.: 02822/51427 oder 53978	Dr. Alexandra Mazek	Fr., 10. 11., 18.30 bis 21.00 Uhr Sa., 11. 11., 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.30 bis 17.00 Uhr So., 12. 11., 09.30 bis 12.00 Uhr Ort: Frauenberatung Zwettl

Mit Hilfe dieser, von Frederick Alexander entwickelten Methode, kann man Spannungen im ganzen Körper erkennen und lösen, ein Prozeß, bei dem wir uns besser kennen lernen, sowohl in körperlicher als auch in geistiger und emotionaler Hinsicht; eine Technik, die mehr Zufriedenheit und Ausgeglichenheit in unser Leben bringt. Im Workshop wollen wir auf spielerische Weise die Prinzipien der Alexander Technik erkunden. Über erfahrene Anatomie, Bewegungsimprovisation und mit Hilfe der Hände werden dabei die eigenen Gewohnheiten erforscht und Veränderungsmöglichkeiten erprobt.

Vorbereitungskurs für die B-Matura

(Nach Voranmeldung)

Vorbesprechung und Einschreibung:

Freitag, 6. Oktober 2000, um 19.00 Uhr in der HS Zwettl, Schulgasse 24

Kursleiter: Hofrat Mag. W. Mazek

Tel. 02822/53978, täglich von 10.00 bis 11.30 Uhr

Vernissagen, Ausstellungen

bis 25. Oktober 2000
Ausstellung von Ch. de Forest
„Aquarelle, Öl u. Ölspachtel,Malerei"
Kloane Galerie im Gwölb

Mo., 2. Oktober 2000, 19.00 Uhr
Vernissage: Unser kulturelles Erbe – neu gesehen
„Ähnliche Ortsnamen wie Zwettl in slawischen Ländern"
BG/BRG Zwettl
Sparkassen AG Zwettl
(Ausstellung bis 13. Oktober)

Fr., 20. Oktober 2000, 19.30 Uhr
Vernissage:
Kurt Hahn: „Bunt gemischt"
Sparkassen AG Zwettl (bis 3. Nov. 2000)

Fr., 27. Oktober 2000, 19.30 Uhr
Vernissage:
Dkfm. Christine Helmstedt
„Aquarelle"
Kloane Galerie im Gwölb
(Ausstellung bis 23. November)

Mo., 6. November 2000, 19.00 Uhr
Vernissage: Unser kulturelles Erbe – neu gesehen
„Der Schulturm und die Schneidersammlung"
PHS/IBHS/SHS Zwettl
Sparkassen AG Zwettl
(Ausstellung bis 10. November)

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter Tel.: 02822/550-25 und 26

Fr., 29. September 2000, 20.00 Uhr
Des Menschen Herz ist wie ein Ozean...
Märchen, Mythen und Sprichwörter aus Afrika. Erzählt und für Europäer lebendig gemacht von Karl-Heinz Rathke
freiwillige Spenden

Do., 5. Oktober 2000, 20.00 Uhr
Der nächste Papst...
Ein Einblick in die geheimnisvolle Welt der Konklave, mit Dr. Heiner Boberski
Kursbeitrag S 70,-

jew. Di., 17./24./31. Okt. und 7./14./21. Nov. 2000, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Erziehung 2000 – neue pädagogische Impulse an der Zeitenwende
mit Maria Kratochvil; alle 6 Vormittage S 700,- od. einzelne Termine S 150,-

Di., 17. Oktober 2000, 19.30 Uhr
Informationsabend:
Hat die EU Recht gehabt?
Fremdenfeindlichkeit in Österreich und die Maßnahmen der 14 ...
Leitung: Dr. Karl Staudinger
Kursbeitrag: S 70,-

Mi., 25. Oktober 2000, 19.30 Uhr
Flugversuche – statt Flucht und Sucht
Wie Eltern ihre Kinder in die Selbstständigkeit begleiten können.
Referent: Gerald Koller
Kursbeitrag: S 80,- / Elternpaare S 120,-

Fr., 3. November 2000, 19.30 Uhr
Informationsabend:
Im Handy-Fieber. Spannungsfeld Mobilfunk
Referent: Dr. Wolfgang Hingst
Kursbeitrag: S 80,-

Di., 9./16./23./30. November 2000 jew. 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Zeichnen und malen mit Karl Moser
Kursbeitrag: S 950,-

Frauenberatung Zwettl
Galgenbergstraße 2, 02822/52271-0

jeden 1. u. 3. Donnerstag, 16 – 19 Uhr
Treffpunkt Internetcafé
gratis Surfen – mailen – chatten

ab 19. September, jeweils Di., 17.00 bis 18.30 Uhr
Osteoporose -Vorbeugen d. Bewegen
Unkostenbeitrag: S 50,-/Einheit

Mo., 13. November 2000, 19.00 Uhr
Diagnose Krebs – Was nun ?
Die NÖ Krebshilfe stellt sich vor.

Sport

Sa., 30. September 2000, 16.00 Uhr
Fußballspiel Regionalliga Ost
SC Zwettl – Simmering
Sportplatz Zwettl

Sa., 14. Oktober 2000, 16.00 Uhr
Fußballspiel Regionalliga Ost
SC Zwettl – Würmla
Sportplatz Zwettl

So., 15. Oktober 2000
6. Agility Cup
(Österreichisches Cupfinale)
Hundeabrichteplatz Edelhof

Sa., 28. Oktober 2000, 15.30 Uhr
Fußballspiel Regionalliga Ost
SC Zwettl – Kottingbrunn
Sportplatz Zwettl

Sa., 11. November 2000, 14.00 Uhr
Fußballspiel Regionalliga Ost
SC Zwettl – Baumgarten
Sportplatz Zwettl

Änderungen vorbehalten!

Reisebüro
Kerschbaum
...die Nummer 1
• Oberhof
• Hauptplatz
• Dreifaltigkeitsplatz
in Zwettl
Ein guter Urlaub beginnt mit dem besseren Reisebüro!
30. 11. - 3.12.
THERME RADENCI
4 Tage Kuraufenthalt in Slowenien
03. Dez. 2000
Konzertfahrt
UDO JÜRGENS
Stadthalle Wien
☎ 02822 / 524 43 od. 535 05

ZWETTLER SOM

Spiel, Spaß und „Acti

In Zusammenarbeit mit Vereinen und mit Hilfe von zahlreichen Privatpersonen organisierte das Jugendreferat unserer Gemeinde auch heuer wieder ein umfangreiches Ferien- und Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche. Den Auftakt bildete das Ferienfest am Haupt- und Dreifaltigkeitsplatz. Ein buntes Rahmenprogramm mit Spielebus, Hüpfburg, Ponykarussell und Glückstaifun zog am Samstag, 1. Juli 2000, die zahlreichen kleinen und großen Festgäste in seinen Bann. Beim Ferientelefon der Stadtgemeinde liefen die Drähte „heiß" und unsere Mitarbeiter hatten alle Hände voll zu tun, um die Anmeldungen für die über 24 verschiedenen Ferienspiel-Aktivitäten entgegenzunehmen.

Strahlende Gesichter gab es beim Tanz-Workshop mit dem Rock'n'Roll Club Lollipop. Mit sichtlichem Spaß genossen die jungen Tanzpaare die Freude an der Bewegung und an der mitreißenden Musik

Innerhalb kürzester Zeit war ein Großteil der angebotenen Kurse, Veranstaltungen und Exkursionen bis auf den letzten Platz ausgebucht. Aufgrund der überwältigenden Nachfrage boten die KursBetreuerInnen spontan Zusatztermine an.
Wir hoffen, das Ferienspiel hat allen Beteiligten Spaß gemacht und würden uns freuen, auch im nächsten Jahr wieder viele Kinder, Jugendliche und Familien beim „Zwettler Ferienspiel" begrüßen zu können!

Dank an ehrenamtliche KursleiterInnen, BetreuerInnen und Vereine

Ein besonderes Dankeschön an die ehrenamtlichen KursleiterInnen, BetreuerInnen und Vereine!
Dank ihrer Mithilfe war in den Sommerferien für Abwechslung und Spaß gesorgt: Isabella Pruscha, Sportunion Zwettl/Sektion Volleyball, Pizzeria San Marco, Kurt Harrauer/Stadtbücherei Zwettl, Margit Hutterer/Sparkasse Zwettl, Rock'n' Roll Club Lollipop, Christa Ettmayer, Maria Umgeher, Alpenverein Zwettl, FL Maria Holl, FL Magdalena Köberl, Sportunion Pferdeverein Edelhof, Österreichisches Rotes Kreuz, Monika Müllner, GR Andrea Elsigan, EVN Zwettl, Sportunion Zwettl / Sektion Bogenschützen, Freiwillige Feuerwehr Zwettl, Franz Palmetshofer, Naturfreunde Zwettl, Sportclub – SC Sparkasse Zwettl, Trialclub Schleifgraben, Sportunion Zwettl / Sektion Tennis.
Unsere Bilder können aus Platzgründen leider nicht alle, sondern nur einen Auszug aus der breiten Palette an Aktivitäten in diesem Sommer zeigen!

Fast 50 Kinder lauschten gebannt den Geschichten des Kinderbuchautors Dr. Markus Altenfels. Dieser las Kostproben aus seinem Buch „Vier Kinder und ein Hund". Ein Rätselquiz, ein Lesebewerb und ein Gratis-Eis waren die weiteren Höhepunkte der von Stadtbibliothekar Kurt Harrauer organisierten „Bücherwurm"-Veranstaltung

FERIENSPIEL 2000

h“ im Juli und August

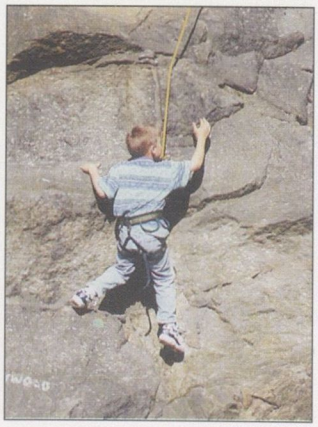
Die Freiwillige Feuerwehr Zwettl zeigte den Kindern und Jugendlichen, wie man ein echter Feuerwehrmann wird

„Lerne spielerisch Erste Hilfe“ hieß das Angebot des Österreichischen Roten Kreuzes Zwettl. Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und ließen sich in altersgerechten Kursen zum Nachwuchssanitäter ausbilden

Mit Pinsel und ganz nach ihrer eigenen Phantasie konnten die Kinder unter Anleitung von Margit Hutterer bunte Leibchen gestalten (oben)

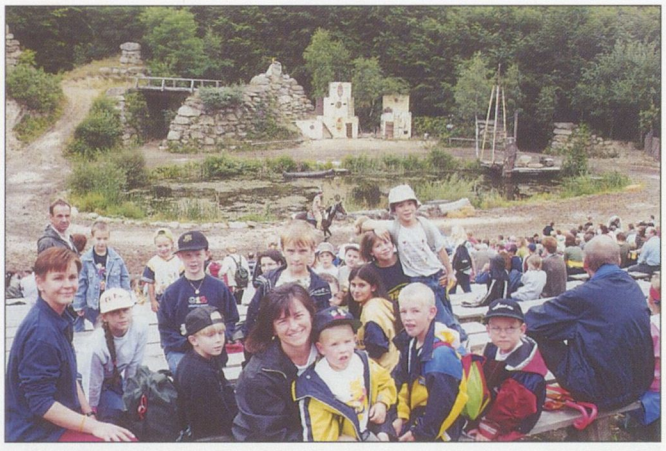
Volle Konzentration beim Bemalen von Geschenkpapier

Klettermaxe von 5 bis 14 Jahren waren bei den fachkundig geleiteten Kletterkursen des Alpenvereines Zwettl gut aufgehoben (rechts)



Früh übt sich, wer ein Meister werden will: Fahrrad-Geschicklichkeitsfahren mit dem Trialclub Schleifgraben (links)

Sommerferien



Gemeinsam mit ihren Eltern und Betreuerin GR Andrea Elsigan machten die Kinder am 22. Juli 2000 einen Ausflug zu den Winnetou-Spielen nach Gföhl. Als „Der Ölprinz" und die Indianer gerade eine Pause einlegten, entstand dieses Erinnerungsfoto

Die strahlenden Teilnehmer(innen) des Tennis Tie-Break Turniers mit ihrem „Coach" Karl Gündler (obere Reihe, re.) von der Sportunion Zwettl/Sektion Tennis

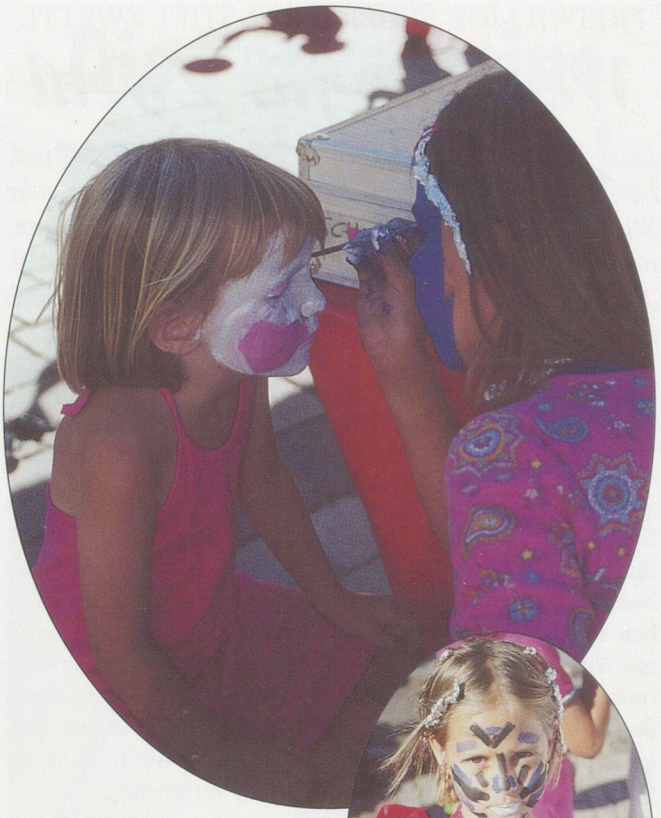
Begeisterung und Spielfreude auch beim Beachvolleyball-Nachwuchs, der von der Sportunion Zwettl/Sektion Volleyball betreut wurde

Die Teams des „Unter 10 Fussballturniers" freuten sich über die von GR Andrea Wiesmüller (re.) überreichten Pokale. Anschließend gab's ein Erinnerungsfoto mit den Betreuern vom Sportclub SC Sparkasse Zwettl. Ein Dankeschön an den USC Oberstrahlbach, der zur Durchführung des Turniers seinen Sportplatz zur Verfügung stellte!

Schnupperreiten und Gespannfahren zählten auch heuer wieder zu den absoluten Favoriten.
Die Betreuer(innen) der Sportunion Pferdeverein Edelhof nahmen sich viel Zeit für die Kinder

iel - Bildbericht

Beim großen Ferienabschlussfest am Hauptplatz zeigten Hans Hirnschall und der Rock'n'Roll-Club Lollipop nochmals Kostproben ihres Könnens



Kinderschminken und Spiele sorgten für viel Freude und Abwechslung

Dank der Unterstützung der Zwettler Firmen, Banken und Gewerbetreibenden gab es bei der Ferienpass-Verlosung tolle Preise zu gewinnen. Hier im Bild die glücklichen Gewinner der Hauptpreise - Claudia Tanzer (Miniscooter), Bernhard Pömmer (Mountainbike) und David Kolm (Discman) - mit StR Mag. Werner Reilinger und Dir. Mag. Gerhard Mengl von der als Hauptsponsor des Ferienspiels fungierenden Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte

„Kochen macht Spass" war auch heuer wieder die Devise der jungen, von FL Magdalena Köberl und FL Maria Holl betreuten Nachwuchsköche

FREIWILLIGE FEUERWEHR STIFT ZWETTL

Werbung für Zwettl

Dass sie mit „Leib(erl) und Seele" Zwettler sind, bewiesen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl: Ausgestattet mit 800-Jahr-Leibchen, nahmen die Stift Zwettler Florianijünger vom 30. Juni bis 2. Juli 2000 am Landesleistungswettbewerb in Natz/Südtirol teil.

Das angestrebte Ziel, nämlich die Bewerbe fehlerfrei zu absolvieren und das Südtiroler Leistungsabzeichen zu erringen, wurde von der neunköpfigen Bewerbsgruppe souverän erreicht.
Neben den Leistungsbewerben standen auch gemeinsame Ausflüge in die atemberaubende Gebirgslandschaft der Dolomiten auf dem Programm.
Fazit der Teilnehmer: „Das schöne Wetter, die herrliche Landschaft, die herzliche Art der Bevölkerung und drei Tage Kameradschaft und Freundschaft entschädigten uns für die vielen Stunden, die für Qualifikation und Übungen aufgebracht werden mussten. Wir wurden - auch wegen unserer T-Shirts - des öfteren auf Zwettl angesprochen und haben unsere Heimatstadt in Südtirol sicher würdig vertreten."

Machte in den von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellten T-Shirts Werbung für Zwettl: Die erfolgreiche Bewerbsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl, bestehend aus (v. li.) Rudolf Gruber, Walter Loimayer, Johann Grünstäudl, Karl Bauer, Franz Bretterbauer, Josef Grassinger, Franz Schmid, Herbert Gruber und Johannes Hofbauer

Klosterstraße ist für Schulkinder und Fußgänger sicherer geworden

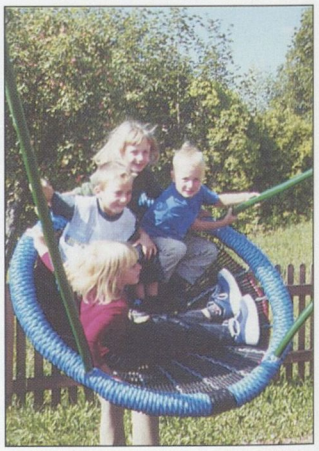
Gehsteigverbreiterung in der Klosterstraße abgeschlossen

Eine wesentliche Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Schulkinder und Fußgänger, wurde durch die Gehsteigverbreiterung in der Klosterstraße erzielt: Künftig müssen Passanten in diesem Bereich nicht mehr auf die Fahrbahn ausweichen.
Wie bereits in unserer letzten Ausgabe kurz berichtet, wurde die frühere Gefahrenstelle rechtzeitig vor Schulbeginn beseitigt. Positive Rückmeldungen und Lob gab es u. a. für die Tatsache, dass jetzt auch mit dem Kinderwagen ein gefahrloses Passieren dieser früher gefürchteten Engstelle möglich ist.
Wir geben dieses Lob gerne an die für die Planung bzw. Umsetzung verantwortlichen Mitarbeiter des Bauamtes weiter und danken den Anrainern, die freiwillig und kostenfrei Grund abgetreten haben: Ohne ihre Mithilfe wäre die Durchführung dieser Maßnahme nicht möglich gewesen.

KINDERGARTEN MARBACH AM WALDE

Spielplatz und Außenanlagen wurden gestaltet

Eine Hangrutsche, ein Seile-Dschungel, eine Nestschaukel, eine Spielnische mit Klangzaun und eine großzügige Sandmulde samt Schöpfbrunnen bereichern seit neuestem das Spielangebot im Freien für die Kinder des Marbacher Kindergartens.



Besonders für die Kleinsten attraktiv: die Nestschaukel

Durch Anlage einer Pergola entlang der südlichen Hausfront entsteht ein schattiges Plätzchen, das zum Sitzen und Verweilen einlädt. Noch im Herbst soll die in der Gemeinderatssitzung vom 27. Juli 2000 beschlossene Gestaltung der Außenanlagen mit der Begrünung ihren Abschluss finden: so wird u. a. entlang der bestehenden Gokart-Bahn ein Weidentunnel gepflanzt.

Erfreut sich großer Beliebtheit bei den Kindern: Hangrutsche

Rundum erneuert und mit Blumen geschmückt: Die in die Linienführung des Zwettler Stadtbusses eingebundene Bushaltestelle Edelhofer Kreuzung/Rudmanns

Buswartehäuser in Rudmanns, Stift Zwettl und Waldrandsiedlung erneuert

Im Zuge der laufenden Instandhaltungsarbeiten wurde auf Vorschlag von Ortsvorsteher Franz Pfeffer und mit Unterstützung des zuständigen Stadtrates Wilfried Brocks das Buswartehaus an der Edelhofer Kreuzung in Rudmanns neu gestrichen.

Auch die Wartehäuser an den Haltestellen in Stift Zwettl und der Waldrandsiedlung wurden - in Eigenregie der Ortsbevölkerung - erneuert.
Maßnahmen, die sowohl den auf die Busbenützung angewiesenen Schulkindern als auch den Fahrgästen des Zwettler Stadtbusses zugute kommen, in dessen Linienführung seit 1. August 2000 auch Stift Zwettl eingebunden ist.

Straßensanierungen in Rudmanns und Edelhof

Ortsvorsteher GR Franz Pfeffer (re.) und GR Herbert Kitzler (li.) bedankten sich bei Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner (2. v. re.) sowie beim zuständigen Stadtrat für Straßenbau, Franz Edelmaier (2. v. li.), für die heuer durchgeführten Straßensanierungen in den Katastralgemeinden Rudmanns und Edelhof, welche - wie bereits in den letzten Jahren - von Alois Eigner (3. v. li.) koordiniert wurden.

Die Fahrscheine vorweisen bitte!

Ein Freigetränk für Ihren Fahrschein

Alle Stadtbusse führen jetzt zu McDonald's. Denn wenn Sie uns Ihren heute gültigen Fahrschein vorzeigen, erwartet Sie ein 0,25ℓ Freigetränk nach Wahl.
Ihr McDonald's Restaurant in Zwettl.

STADTBUS Zwettl
McDonald's

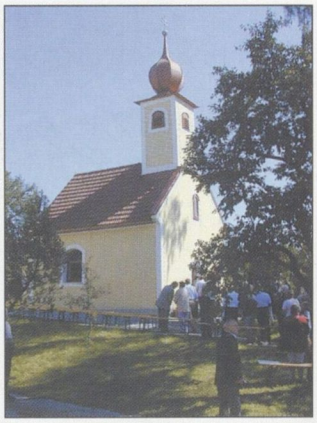
Die Brücke in der Friedersbacher Bucht wird saniert und in das Eigentum der Gemeinde übernommen. Die Gemeinde hat sich vom Grundstückseigentümer, der EVN, das Recht des Gehens und Fahrens in Form einer Grundbenützungsvereinbarung einräumen lassen *Foto: Ing. A.Kubath*

Brücke in der Friedersbacher Bucht saniert

Mit Unterstützung des Bauhofes saniert die Ortsbevölkerung von Friedersbach in diesen Tagen eine vor allem für Holztransporte genutzte Brücke in der Friedersbacher Bucht. Wie in der Gemeinderatssitzung vom 28. März 2000 beschlossen, wird die Brücke kostenlos in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Zwettl übernommen. Der bisherige Eigentümer, die EVN, leistet zu den auf etwa 120.000,- S geschätzten Sanierungskosten einen Beitrag in Höhe von 50 %. Während die Brückenpfeiler aus Naturstein gemauert wurden, setzt sich die auf starke Belastungen ausgelegte Tragekonstruktion aus Stahlbetonträgern zusammen. Das Brückengeländer wird aus Holz gefertigt.

Feierliche Segnung der renovierten Ortskapelle Negers

Im Lauf von mehreren Jahren und in mehreren Etappen wurden an der 1847 erbauten Ortskapelle Negers umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt. So wurde nach der ersten Beschlussfassung in der Gemeinderatssitzung vom 9. Juli 1996 mit der Reparatur des Daches samt Spenglerarbeiten begonnen. Später folgte die Herstellung des Außenverputzes und des Zuganges.



An den 10. September 2000 wird man sich in der KG Negers noch lange erinnern: An diesem strahlend schönen Spätsommertag erfolgte die Einweihung der rundum renovierten Ortskapelle (Bild oben)

Während ein Großteil dieser Arbeiten von der Ortsbevölkerung selbst unter Leitung der damaligen Ortsvorsteherin Helga Penz erledigt wurde, kümmerten sich Fachleute um die notwendige Restaurierung der Heiligenfiguren und des Altares sowie um die Erneuerung der Fenster und Eingangstür. Am Sonntag, 10. September 2000, war es dann soweit: unter großer Beteiligung der Bevölkerung nahm der Pfarrer von Rieggers, José Gonzalez, die feierliche Segnung und Einweihung der Kapelle vor. Der Ortsvorsteher von Negers, Josef Pichler, freute sich, bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Fest- und Ehrengäste begrüßen zu können und dankte dem Kirchenchor Rieggers für die Mitgestaltung der Feier sowie der Stadtgemeinde für die über mehrere Jahre hinweg geleistete finanzielle Unterstützung. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner hob das Engagement der Ortsbevölkerung hervor, die viel Zeit und Mühe in die Restaurierung „ihrer" Kapelle investierte. Unter den Ehrengästen befand sich auch der langjährige Gemeinderat Engelbert Wagner. Für ihn, der einst die Sanierung dieses Bauwerkes angeregt hatte, war die Freude an diesem Festtag besonders groß. Auch ein von der Bevölkerung in Eigenregie renoviertes Marterl, das sich an der Ortseinfahrt von Negers befindet, wurde bei dieser Gelegenheit eingeweiht. Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Imbiss und Getränken wurden beide Anlässe von der Bevölkerung bis in den späten Nachmittag hinein gebührend gefeiert.

Die zur Pfarrgemeinde Rieggers gehörende Kapelle wurde im Rahmen eines Gottesdienstes von Pfarrer José Gonzalez gesegnet

Freuten sich mit der Ortsbevölkerung: Der langjährige frühere Gemeinderat Engelbert Wagner und seine Gattin Maria gemeinsam mit Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, StR Mag. Werner Reilinger, GR Josef Floh und Ortsvorsteher Josef Pichler (unten, v. li.)

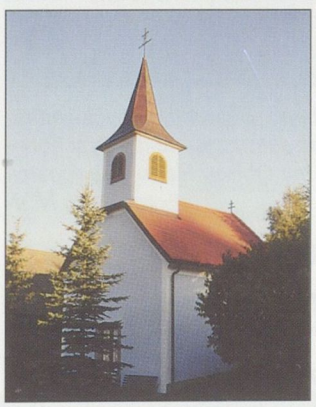
Erschließung der Archivbestände von Schloß Rosenau: Archivkatalog schafft Basis für künftige Forschungsarbeiten

Das Herrschaftsarchiv Schloß Rosenau ist seit 1938 im Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien untergebracht. Da bisher kein umfassendes Verzeichnis der darin enthaltenen Urkunden und Schriftstücke vorlag, konnten die Archivalien auch nicht für wissenschaftliche Arbeiten genützt werden. Im Auftrag der Stadtgemeinde Zwettl erstellte der junge Historiker Mag. Roman Zehetmayer in den letzten Monaten einen genauen Archivkatalog, der in Fachkreisen bereits hohe Anerkennung gefunden hat. Am 15. Juli 2000 referierte Mag. Roman Zehetmayer in Schloß Rosenau vor zahlreich erschienenem Publikum über die Herrschaftsgeschichte und über seine Forschungstätigkeit im Archiv. Mit dem Archivkatalog wurde ein wichtiger Grundstein geschaffen und es ist nun zu hoffen, dass sich in Zukunft möglichst viele wissenschaftliche Arbeiten mit Schloß Rosenau und Umgebung befassen werden.
Im Bild links Mag. Roman Zehetmayer bei seinem Vortrag in Schloß Rosenau

Ortskapelle Neusiedl erstrahlt in neuem Glanz

Die renovierte Ortskapelle von Neusiedl war am 18. Juni 2000 strahlender Mittelpunkt eines Festgottesdienstes. Unter großer Beteiligung der gesamten Pfarrgemeinde, die eine Fußwallfahrt nach Neusiedl durchführte, wurde die feierliche Segnung und Einweihung der Kapelle durch den Pfarrer von Rieggers, José Gonzalez, vorgenommen.

Ortsvorsteher Gerhard Koppensteiner konnte neben zahlreichen Fest- und Ehrengästen auch viele ehemalige Bewohner von Neusiedl begrüßen. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner dankte der Ortsbevölkerung von Neusiedl für die tatkräftige Mithilfe und für die im Zuge der Renovierungsarbeiten unentgeltlich geleisteten 1100 Arbeitsstunden. Ortsvorsteher Koppensteiner gab einen kurzen historischen Abriss der 1855 zu Ehren der „Schmerzhaften Mutter Gottes" erbauten Kapelle und dankte der Stadtgemeinde sowie allen Helfern und Spendern für die in zwei Jahren geleistete Arbeit. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein brachte Ottilie Pfeiffer mit einem heiteren, die Sanierungsarbeiten beschreibenden Mundartgedicht die Gäste zum Schmunzeln.



Bereits im März 1998 fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die Ortskapelle von Neusiedl komplett zu sanieren. Nach Abschluss der umfangreichen Renovierungsarbeiten erstrahlt die Kapelle sowohl innen als auch außen in neuem Glanz.
Die im Lauf von zwei Jahren entstandenen Materialkosten wurden von der Gemeinde übernommen
Fotos: G. Koppensteiner

Auslands-Niederösterreicher trafen sich in Zwettl

Auf Einladung unserer Gemeinde besuchte am 6. September 2000 im Rahmen des vom Auslandsösterreicher-Referat der NÖ Landesregierung organisierten „6. VIP-Auslands-Niederösterreicher-Treffens" eine Gruppe von etwa 40 Auslands-NiederösterreicherInnen unsere Stadt.
Nach einer kurzen Begrüßung durch StR Mag. Werner Reilinger stand ein von Stadtführer Dir. Franz Fichtinger gestalteter Stadtrundgang auf dem Programm. Beim anschließenden Empfang durch Bürgermeister ÖkR Pruckner und beim gemeinsamen Abendessen im Hotel-Restaurant Schwarz-Alm gab es Gelegenheit, um die gegenseitigen Kontakte zu vertiefen.
So verliefen die Lebenswege der gebürtigen Niederösterreicher oft recht spannend: In den meisten Fällen hat sie die berufliche Karriere ins Ausland geführt. Manche sind heute in Deutschland zuhause, andere wiederum führte der Weg in fernere Länder, etwa nach Asien oder Übersee.
Zu den vielen positiven Eindrücken, die die Gäste bei ihrem Abschied aus Zwettl mitnahmen, gehörte auch die Besichtigung von Stift Zwettl und ein abendliches Orgelkonzert in der Stiftskirche.

Erlebnisse für Pferdefreunde: Renntage auf der Edelhofer Trabrennbahn

Edle Pferde, spannende Rennveranstaltungen und ein hochzufriedenes Publikum: Auf eine erfolgreiche Saison 2000 kann der Traberzucht- und Rennverein Edelhof zurückblicken.
Unsere Aufnahme entstande am dritten Renntag - der übrigens ein wunderschöner Sommertag war - am 19. August 2000.

Stolz auf die Top-Platzierung beim Blumenschmuckwettbewerb: Die Mitglieder des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Niederstrahlbach mit Obfrau Herta Koppensteiner *Foto: Auer, NÖN*

BLÜHENDES NIEDERÖSTERREICH 2000

Niederstrahlbach unter den Landessiegern!

Bereits zum 32. Mal hat die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer heuer den landesweiten Blumenschmuckwettbewerb veranstaltet. An dieser Aktion beteiligten sich insgesamt 108 Ortschaften und Städte, die - zum Teil mehrmals - von einer Jury bewertet wurden.

Dank gemeinsam unternommener Bemühungen können sich die Ortsbevölkerung von Niederstrahlbach und der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein unter Leitung von Obfrau Herta Koppensteiner heuer gleich über zwei großartige Erfolge freuen: In der Bewertungsgruppe 1 (Ortschaften bis 800 Einwohner) im Viertel ober dem Manhartsberg wurde die Zwettler Katastralgemeinde für die gelungene Blumengestaltung mit dem 1. Platz ausgezeichnet!
Damit qualifizierte sich Niederstrahlbach für den anschließenden Schlussbewerb um die Landespreise. Nach einer nochmaligen Bewertung durch ein Landespreisgericht wurde Mitte August das mit Spannung erwartete Ergebnis bekanntgegeben: In der Gruppe 1 erzielte Niederstrahlbach auf Landesebene den 3. Platz! Zu diesen beiden, erneut hervorragenden Ergebnissen gratulieren wir der Bevölkerung von Niederstrahlbach sehr herzlich! Auch Friedersbach und Grossglobnitz nahmen in der Bewertungsgruppe 1 mit Erfolg an der Aktion „Blühendes Niederösterreich" teil: im Viertel ober dem Manhartsberg erzielte Friedersbach den 12. und Grossglobnitz den 15. Platz.
Herzlichen Glückwunsch!

Setzte bei vielen Veranstaltungen – wie hier beim Hundertwasserbrunnen - musikalische Akzente und eroberte die Herzen des Publikums im Sturm: der vor sechs Jahren von „Reli" Joachim Adolf gegründete Kinderchor „Mini-Voces"

Zwettler Jugendchor

Sechs Jahre sind vergangen, seit Religionslehrer Joachim Adolf den – mittlerweile weit über die Grenzen unserer Gemeinde und unseres Bezirkes hinaus bekannten - Kinderchor „Mini-Voces" ins Leben rief. Die Erfolgsgeschichte „seines" Kinderchores sieht Chorleiter Joachim Adolf nur durch einen Umstand getrübt: „Die Wehmut der 10-jährigen nach vier- bis sechsjähriger Zugehörigkeit bei den ‚Mini-Voces'. Einige der Buben landeten bei den Zwettler Sängerknaben - drei Buben wurden sogar bei den Wiener Sängerknaben aufgenommen – aber für den Rest bleibt nur die Erinnerung an schöne, gemeinsame Jahre." Um allen gesangsbegeisterten Mädchen und Buben eine neue „Heimat" zu bieten, lädt „Reli" Joachim Adolf Kinder ab 10 Jahren ein, beim neugegründeten „Zwettler Jugendchor" mitzuwirken. Mit diesem Jugendchor möchte er die Lücke schließen, die zwischen „Mini-Voces" und „Zwettler Vocalisten", deren Leitung er vor zwei Jahren von Kpm. Martin Schebesta übernommen hat, klafft. „Ein gemeinsames Konzert mit den Vocalisten könnte sogar der krönende Abschluss des 1. Arbeitsjahres werden", verrät Joachim Adolf. Natürlich ist die Teilnahme am Zwettler Jugendchor wie bei den „Mini-Voces" kostenlos. Anmeldungen werden gerne von Joachim Adolf unter Tel. 02822/54763 bzw. 0676/6131583 entgegengenommen.

Mini-Voces erarbeiten neues Musical

Mit einer Probe am 7. September 2000 in der Volksschule Zwettl starteten die vielgefragten „Mini-Voces" in ein neues Arbeitsjahr. Unter Leitung seines Gründers „Reli" Joachim Adolf sind die Auftritte des Kinderchors ein fixer Bestandteil des Zwettler Kulturlebens geworden. Musikfans jeden Alters dürfen sich schon heute auf das neue Kindermusical „Pinkus Quak" freuen: Die Partitur dieses Stückes liegt schon griffbereit auf dem Pult. Wer also seine gesangsbegeisterten Kinder - wie immer ohne jeglichen finanziellen Aufwand - einem bewährten Chor bzw. Chorleiter anvertrauen möchte, ist bei Joachim Adolf (Tel. 02822/54763 und 0676/6131583) an der richtigen Adresse.

Brücke über den Zwettl-Fluss wurde erneuert

Auf Veranlassung der Gemeinde rückte am Samstag, 19. August 2000, der erste Zug des Feuerlösch- und Bergungsdienstes der 22. FUB-Bereitschaft des Bezirkes Zwettl in einer Stärke von 34 Mann und unter Leitung von EHBI Friedrich Jank an, um oberhalb der Hammerschmiede Fürst in Rekordzeit eine Brükke über den Zwettl-Fluss zu errichten.

An diesem Einsatz beteiligt waren Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Echsenbach, Schwarzenau, Waldhausen, Schweiggers, Rudmanns, Moidrams und Siebenlinden. Zuvor hatte der 2. Zug die baufällig gewordene Brücke beseitigt. Ebenfalls vorangegangen waren umfangreiche Vorbereitungsarbeiten durch den Bauhof und durch das Bauamt unserer Gemeinde: so wurde u. a. das Baumaterial maßgerecht vorbereitet und bereitgestellt. Dank dieser Maßnahmen kann der Steg, der die Verbindung zu einem der schönsten Wanderwege unserer Gemeinde herstellt, wieder uneingeschränkt durch Spaziergänger und Radfahrer genützt werden. Ein herzliches Dankeschön an die Männer des ersten und zweiten FUB-Zuges!

Knapp drei Stunden - nämlich von etwa 8 bis 11 Uhr vormittags - benötigten die Männer des ersten FUB-Zuges der 22. FUB-Bereitschaft des Bezirkes Zwettl, um am 19.8.2000 aus dem vom Bauhof vorbereiteten Material eine Brücke über den Zwettl-Fluss herzustellen (oben). Im Anschluss an den gemeinsamen Arbeitseinsatz entstand dieses Gruppenbild (rechts)

Unser Archivfoto zeigt P. Gregor Bichl bei einer Segnungsfeier in der Waldrandsiedlung am 19. September 1999

Pater Gregor Bichl seit 35 Jahren Priester

Der Prior des Zisterzienserstiftes Zwettl und Stiftspfarrer, Mag. P. Gregor Bichl, feierte am 30.7.2000 im Rahmen eines Dankgottesdienstes in der Stiftskirche die Vollendung seines 60. Lebensjahres und sein 35-jähriges Priesterjubiläum.

Der - u. a. aufgrund seiner Aufgeschlossenheit und Toleranz - beliebte P. Gregor kam am 28.8.1940 in Oberstrahlbach zur Welt. Nach dem Schulbesuch in Zwettl und Horn trat er 1958 in das Zisterzienserstift Zwettl ein und beging 1964 die feierliche Profess. Nach Studienjahren in Salzburg und Rom wurde P. Gregor in Lilienfeld zum Priester geweiht. Nach jahrzehntelanger Tätigkeit als Pfarrer in Großinzersdorf bzw. als Pfarrer und Dechant der Diözese Wien war er 1993 und 1994 als Seelsorger in Etzen tätig. 1994 wurde er vom damaligen Abt, Dr. P. Paulus Winkelbauer, zum Prior und Stiftspfarrer des Klosters bestellt. Im Namen unserer Gemeinde gratulieren wir Pater P. Gregor Bichl zu seinem zweifachen Jubiläum sehr herzlich und wünschen ihm auch weiterhin Gesundheit, viel Glück und Gottes Segen.

Partnerschaft Oberstrahlbach - Weilers (D)

Ende Juli besuchten Kameraden der FF Oberstrahlbach mit ihren Familien die deutsche Partnerwehr Weilers in Hessen. Bei diesem Anlass überreichten die Oberstrahlbacher zwei Partnerschaftstafeln. Im Bild: Andreas Stundner, Wehrführer Ralf Gladiszweski, Edeltraud Stundner, OBI Willi Neunteufl, Erwin Koppensteiner, Ortsvorsteher Josef Salzer, EBI Otto Neunteufl, Harald Höhn (v. li. n. re.). Die freundschaftlichen Verbindungen zwischen den Orten bestehen seit 1983 auf Grund einer Initiative des in Oberstrahlbach geborenen 1. Vorsitzenden der FF Weilers, Erwin Koppensteiner, und des Ortsvorstehers von Oberstrahlbach, Josef Salzer.

Tennis-Topergebnisse des UTC Zwettl

Der UTC Zwettl konnte heuer eine ganze Reihe an sportlichen Erfolgen verbuchen. Bei den verschiedenen Bewerben sind die Zwettler Tennistalente mit schöner Regelmäßigkeit unter den Erstplatzierten zu finden. Hervorragende Leistungen, die nicht von ungefähr kommen, sondern u. a. auf der konsequenten Förderung des Spielernachwuchses und auf einer langjährigen Aufbauarbeit basieren: So werden mit Unterstützung des Vereines und mit Hilfe von Sponsoren insgesamt 20 SchülerInnen für die Teilnahme an Meisterschaften trainiert.

Die Sieger des Kreis-Ranglistenturniers in Zwettl: Christian Polt aus Schrems, Sandra Berger aus Schweiggers und Max Fürtler von VOEST Alpine Krems (vorne von links).
Dahinter StR Mag. Werner Reilinger, Kreisobmann Eckhard Schneeweiß und Herbert Reitner

Die Förderung des Nachwuchses wird beim UTC Zwettl großgeschrieben: Vom 28. bis 30. Juli 2000 war der Zwettler Verein Veranstalter des Waldviertler Bambini-Cups.
Die Turnierleiter Franz und Sissi Hahn, Adi Groschan, Herbert Schiesswald und Harald Hauer freuten sich über die große Teilnehmerzahl: Insgesamt kämpften 67 Mädchen und Buben in den Kategorien „Unter 12" und „Unter 14" um die begehrten Pokalplätze.
Unser Foto zeigt die erstplatzierten SpielerInnen, die alle beim UTC Zwettl spielen. In der ersten Reihe (v. links) sitzend: Thomas Hahn, Michael Groschan, Daniel Schiesswald, Christoph Hahn; in der Reihe dahinter stehend (v. links) Jürgen Hauer, Melanie Hollensteiner, Nicole Groschan und Michael Wagner

Verteilt auf drei Tenniskurse lernten weitere 30 Kinder die Grundzüge dieser Sportart. „Der UTC Zwettl ist bemüht, bereits für Kinder ab 6 Jahren in spielerischer Form Tennis anzubieten und regelmäßig zu betreiben", erläutert Sektionsleiter HOL Karl Gündler: „Darüber hinaus besteht für Volksschulkinder die Möglichkeit, in den von Hauptschullehrern Johann Dastl und Klaus Böhm betreuten Neigungsgruppen in den ‚weißen Sport' hineinzuschnuppern."

Arbeit in Kleingruppen

In Kleingruppen werden die älteren Kinder und Jugendlichen von sieben staatlich geprüften Tennislehrern auch leistungsorientiert trainiert. „Die intensive Betreuung bei Schülermeisterschaften und das langsame Hineinwachsen in die Meisterschaften der Erwachsenen werden beim UTC Zwettl großgeschrieben", so Karl Gündler: „Natürlich haben auch die tolle Mitarbeit und das Verständnis der Eltern - speziell bei den von uns beschickten Turnieren - Anteil am Erfolg."

Wir gratulieren dem Verein und seinen SpielerInnen sehr herzlich zum erfolgreichen Abschneiden bei den diesjährigen Bewerben.

Parkraumüberwachung: Umstellung auf Zahlscheine

Die gebührenfreie Kurzparkzone in der Zwettler Innenstadt erfordert vom Autofahrer eine geringe Gegenleistung, nämlich das Stellen der Parkuhr und die Beachtung der erlaubten Parkdauer von 90 Minuten.
Wer gegen diese Regelung verstößt, wird künftig vom Österreichischen Wachdienst nicht mehr mit der rosafarbenen Anzeigenverständigung benachrichtigt, sondern erhält einen Zahlschein.
Durch diese Umstellung wird einerseits der Bearbeitungsaufwand reduziert, andererseits ist es für den Parksünder künftig einfacher, denn die unfreiwillige „Parkgebühr" kann mit Hilfe des Zahlscheins bei jedem Geldinstitut eingezahlt werden und der Umweg über den Gendarmerieposten in Zwettl entfällt.

Badespaß im Freibad im August 2000.
Foto: C. Aigner

Bad-Sommersaison

Trotz des verregneten Julis war der Sommer 2000 fast ein Rekordsommer.
Mit 15.846 verkauften Karten - zu denen noch etwa 300 Dauerkartenbesitzer hinzukommen - kann das Zwettler Freibad auf eine erfolgreiche Sommersaison 2000 zurückblicken. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine deutliche Steigerung zu verzeichnen: 1999 wurden 14.101 Karten (plus 250 Dauerkarten) an Badegäste ausgegeben.

NEUE BROSCHÜRE:

ABFALL vermeiden beginnt im privaten Haushalt

80 Tipps zum Nachmachen und Nachdenken

Die NÖ AbfallberaterInnen sind täglich mit Fragen und Wünsche nach weniger Abfall und mehr Umweltschutz konfrontiert. Aus diesen Fragen und Antworten und Gedanken zum Thema Abfall ist eine Broschüre als Anstoß zum Nachmachen und Nachdenken entstanden.

Nehmen Sie die Sache mit der Abfallvermeidung selber in die Hand. Viel Erfolg dabei!

Diese Broschüre erhalten Sie gratis am Stadtamt Zwettl, Zimmer Nr. 17; sie kann auch telefonisch (02822/503-140 oder 141) oder per e-mail (j.altmann@gemeinde.zwettl.at) angefordert werden.

Zivilschutz-Probealarm

Jährlich im Oktober wird österreichweit ein Probealarm mit allen Zivilschutzsignalen durchgeführt.

Zum einen erfolgt damit die Erprobung der technischen Anlagen, zum anderen sollen die Signale und ihre Bedeutung der Bevölkerung in Erinnerung gebracht werden. Der diesjährige Probealarm findet am Samstag, 7. Oktober, statt. In Niederösterreich werden zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr der Reihe nach die Signale für einen Zivilschutz- und Katastrophenfall – nämlich „Warnung" (3 Minuten Dauerton), „Alarm" (1 Minute auf- und abschwellender Heulton) und „Entwarnung" (1 Minute Dauerton) – ertönen. Wer sich umfassend über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen informieren möchte, dem sei ein Blick in die Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes (www.noezsv.at) empfohlen.

ABFALL vermeiden beginnt in der eigenen Schultasche

Auch Abfallvermeidung kann man lernen.

Die eigene Schultasche ist ein gutes Trainingsobjekt:
Stabile, haltbare Tasche?
Kolbenfüllfelder?
Unlackierte Stifte?
Nachfüllbare Wasserfarben?
Recyclinghefte ohne bzw. mit Papiereinband?
Jausendose & Trinkflasche?

sei g'scheit vermeid'

Alles da?
Gratulation zum Aufstieg in die nächste Abfall-Vermeidungsklasse!

Neue Häckselmaschine angekauft!

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 17. Juli 2000 beschlossen, zur Durchführung des seit Jahren von der Gemeinde jeweils im Frühjahr und Herbst angebotenen Häckseldienstes ein neues Eigengerät anzukaufen.

Der neue „Posch Shred Worker 100" kostet rund S 130.000,— netto und kann bereits bei der heurigen Herbstaktion eingesetzt werden. Auch dieses Gerät wird wieder mittels eines Traktors betrieben bzw. transportiert; die Art der Durchführung bleibt daher unverändert.

Mit dieser modernen Häckselmaschine können wir unseren Haushalten das bereit gestellte Häckselgut optimal schreddern und so die Eigenkompostierung noch besser unterstützen.

Die nächste Herbstaktion wird wieder mittels Postwurfsendung zeitgerecht angekündigt.

Plastik ist nicht Plastik!

Mit der „Gelben Tonne" bzw. „Gelben Sack" werden Verpackungen aus Kunststoffen und Materialverbunden gesammelt.

ACHTUNG: Nur Verpackungen gehören in diese Sammelbehälter!

- kein Spielzeug
- kein Kochgeschirr
- keine Geräteteile
- keine Agrarfolien
- keine Blumentöpfe
- keine Gartenschläuche
- keine Installationsrohre
- keine anderen Gegenstände aus Kunststoff
- keine Metalle
- kein Papier
- kein Küchenabfall
- keine Windeln
- kein Restmüll

Fehlwürfe sind teuer!

Aber es geht nicht nur darum, besonders viel, sondern auch **besonders ordentlich** zu sammeln!

Tatsächlich hat der Sammeleifer nämlich auch Schattenseiten: Es werden vielfach in die Sammlung mit der Gelben Tonne/dem gelben Sack auch viele andere Kunststoffabfälle (Plastikgeschirr, Spielsachen, Gartenschläuche, Blumenkisterl .....) eingeworfen. Meist wohl in guter Absicht, aber diese Materialien müssen, damit die Verpackungen verwertet werden können, genauso mühevoll und teuer aussortiert werden wie „echter Müll" (Küchenabfälle, Windeln, Restmüll...), den man leider auch in dieser Verpackungssammlung findet!

Nur durch richtige und saubere Trennung kann auch eine Verwertung sichergestellt werden!

BRANTNER-DÜRR
GesmbH.
Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner
B-D
A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12

Der von der Firma Holzmann aus Enns angekaufte neue Kanalspülwagen

Neuer Kanalspülwagen im Einsatz

Im Sommer dieses Jahres wurde ein neuer Kanalspülwagen in Betrieb genommen, der in der Gemeinde für die Kanalreinigung sowie die Entleerung von Senkgruben und Kleinkläranlagen eingesetzt wird.

Mit einem Fassungsvermögen von 13.000 Litern – wovon im Zuge einer Gesamtleerung maximal 10.000 Liter für die Räumung von Senkgrubeninhalten genutzt werden können – stellt das neue Fahrzeug eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem früheren, mittlerweile außer Dienst gestellten Kanalspülwagen dar. Dieser war Baujahr 1988 und hatte ein eingeschränktes Fassungsvermögen von 4.000 Litern. Aufgrund technischer Verbesserungen ist das neue, auf einem LKW vom Typ Mercedes Benz basierende Kanalfahrzeug im Reinigungseinsatz wesentlich effizienter und leiser – ein zusätzlicher Vorteil, der sowohl den Mitarbeitern als auch den Anrainern zugute kommt. Der Bestbieter für den in der Gemeinderatssitzung vom 14. Juli 1999 beschlossenen Ankauf wurde auf Basis einer EU-weiten Ausschreibung ermittelt.

Bitte um Reinhaltung der Wanderwege

Leider kommt es immer wieder vor, dass unsere Wanderwege als Müllabladeplatz missbraucht werden. Manche Zeitgenossen ignorieren die vorhandenen Mistkübel und deponieren ihren Unrat direkt auf den Wegen oder Böschungen. Im Namen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger aber auch im Namen unserer Ferengäste bitten wir um Rücksichtnahme auf unsere Umwelt und um Reinhaltung der Wanderwege!

Umweltverschmutzung im Zwettltal

Bild: J. Etzenstorfer / Naturfreunde Zwettl

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Oktober 2000		**November2000**	
Montag,	02. von 7-12 Uhr	Mittwoch,	01. entfällt! (Feiertag)
Mittwoch,	04. von 17-20 Uhr		
Freitag,	06. von 13-17 Uhr	Freitag,	03. von 13-17 Uhr
Montag,	09. von 07-12 Uhr	Montag,	06. von 07-12 Uhr
Montag,	16. von 07-12 Uhr	Montag,	13. von 07-12 Uhr
Samstag,	21. von 08-11 Uhr	Samstag,	18. von 08-11 Uhr
Montag,	23. von 07-12 Uhr	Montag,	20. von 07-12 Uhr
Montag,	30. von 07-12 Uhr	Montag,	27. von 07-12 Uhr

Laut Trinkwasser-Informationsverordnung werden folgende Analyseergebnisse des untersuchten Trinkwassers für die einzelnen Trinkwasserversorgungen bekannt gegeben:

Wasserversorgungsanlagen	*Nitrat als NO_3 in mg/l*	*Gesamthärte in °dH*
WVA Zwettl	*4*	*5,5*
WVA Kleinschönau - Friedersbach - Mitterreith - Kleehof	*2*	*4,3*
WVA Oberwaltenreith - Eschabruck	*9*	*6,0*
WVA Rieggers	*5*	*5,9*
WVA Rudmanns - Stift Zwettl - Waldrandsiedlung -Edelhof	*27*	*5,2*
WVA Schloss Rosenau - Niederneustift	*2*	*7,9*
Zulässige Höchstkonzentration	*[50]*	

Pestizide sind für alle Wasserversorgungsanlagen im untersuchten Umfang quantitativ nicht nachweisbar.

Befragungen über die Errichtung von Kanalisationen

In den Katastralgemeinden Kleinotten, Mayerhöfen und Niederglobnitz wurden nach einer eingehenden Information Bürgerbefragungen über die Form der Abwasserbeseitigung durchgeführt. „Diese Umfragen dienen der Entscheidungsfindung: die Bevölkerung kann frei und demokratisch entscheiden, welche Form der Abwasserbeseitigung sie in Zukunft in ihren Orten haben möchte", beschreibt Bürgermeister ÖkR Pruckner die bei Projekten dieser Art bewährte Vorgangsweise.

Während in den Orten Kleinotten und Mayerhöfen eine eindeutige Mehrheit für die Errichtung einer Kanalisation durch die Gemeinde stimmte, sprach sich in Niederglobnitz die Mehrzahl der Liegenschaftseigentümer gegen Kläranlage und Kanalnetz aus. Auf die Fragestellung „Ich bin/ Wir sind für die Errichtung einer Kanalisation durch die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ" gab es seitens der stimmberechtigten Liegenschaftseigentümer folgende Ergebnisse:

	für den Bau	**gegen den Bau**
Kleinotten	**83,3 %**	16,7 %
Mayerhöfen	**79,0 %**	21,0 %
Niederglobnitz	31,6 %	**68,4 %**

Geburtstage

90. Geburtstag
16. August
Rosa **Pölzl**
Zwettl, Parkgasse 2

18. August
Johanna **Cesar**
Zwettl, Hauptplatz 17

17. September
Thekla **Panagl**
Bösenneunzen 9

20. September
Dr. Franz **Withoff**
Großglobnitz 37

91. Geburtstag
21. August
Rosa **Lugauer**
Rudmanns 82

23. August
Maria **Kormesser**
Gradnitz 27

25. September
Maria **Eichinger**
Zwettl, Burggasse 5

92. Geburtstag
17. September
Karoline **Ehrgott**
Zwettl, Propstei 44

97. Geburtstag
21. August
Josefa **Kastner**
Zwettl, Landstraße 5

100. Geburtstag
Maria **Gössl**
Zwettl, Wasserleitungsstr. 1

Goldene Hochzeit

12. August
OSR Gerhard und Alma **Strasser**
Zwettl, Brühlgasse 7

Franz und Berta **Trapp**
Zwettl, Syrnauerstraße 16

21. August
Josef und Agnes **Maringer**
Eschabruck 7

31. August
Josef und Leopoldine **Steininger**
Zwettl, Brühlgasse 4

16. September
Dr. Friedrich und Erwine **Ullmann**
Zwettl, Fasangasse 11

Geburten

1. Juli 2000
Lorenz Robert **Göschl**
Zwettl

Jasmin **Kerschbaum**
Großglobnitz

11. Juli 2000
Kathrin **Fichtinger**
Friedersbach

12. Juli 2000
Jasmin **Weichselbaum**
Kleinmeinharts

20. Juli 2000
Sandra **Köfinger**
Kleinmeinharts

21. Juli 2000
Kathrin **Kolinsky**
Zwettl

22. Juli 2000
Daniel Erich **Stern**
Merzenstein

25. Juli 2000
Sophie Marie **Eder**
Zwettl

4. August 2000
Michael Johannes **Göschl**
Rudmanns

10. August 2000
Tanja **Böhm**
Gerotten

13. August 2000
Markus **Heiderer**
Stift Zwettl,
Waldrandsiedlung

16. August 2000
Tobias Silvester **Schwaiger**
Großglobnitz

Ulrike Marijke **Weixelbraun**
Oberstrahlbach

23. August 2000
Christoph **Binder**
Germanns

29. August 2000
Thomas Fabian **Kurz**
Rosenau Schloß

2. September 2000
Katharina Anna **Böhm**
Großhaslau

Gärtnerei Hahn
Zwettl
Sa. 7. Okt. 2000
AKTION
- 10 %
Ideen für den fröhlichen Herbst
Floristik
Gartengestaltung
Dekorationen
Betreuungsarbeiten

IMPRESSUM:
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichz. Verlagsort)
Redaktion: Mag. Johann Koller, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/503-127, E-Mail: stadtgem.zwettl@wvnet.at
Inseratenannahme: Johann Bauer, Johannes Kramreiter, Rosa Marxt, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126; Fax: 503-181
Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654; E-Mail: pressebuero@pfleger.at
Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse
Fotos: Mag. J. Koller, J. Kramreiter, A. Kolm, J. Bauer, E. Hochsteger, Titelfoto: Klasse 4b der Volksschule Hammerweg, Zwettl, Mag. Koller

Eheschließungen

30. Juni 2000
Franz **Höbart**
Rudmanns
Claudia **Hofbauer**
Wien

7. Juli 2000
Ing. Gerald Martin **Gaishofer**
Stift Zwettl, Waldrandsiedl.
Daniela **Burger**
Stift Zwettl, Waldrandsiedl.

14. Juli 2000
Reinhard René **Steineck**
Zwettl
Iris Charlotte **Höbarth**
Zwettl

Joachim **Trötzmüller**
Echsenbach
Alexandra Elisabeth **Ledermüller**
Zwettl

21. Juli 2000
Wolfgang **Tüchler**
Zwettl
Gabriele Rosa **Weinberger**
Wien

28. Juli 2000
Jürgen **Haslinger**
Zwettl
Elisabeth **Schmidt**
Moorbad Harbach

31. Juli 2000
Markus **Bayer**
Zwettl
Monika **Schwarzinger**
Zwettl

5. August 2000
Günther **Fleischmann**
Jagenbach
Brigitte Juliana Gertrude **Maier**
Blumau-Neurißhof

8. August 2000
Leopold **Zeinzinger**
Martinsberg
Helga Maria **Wielander**
Rieggers

11. August 2000
Reinhard **Butschell**
Zwettl
Ilse **Januar**
Zwettl

Reinhold **Katzenschlager**
Zwettl
Verena Elisabeth **Kletzl**
Zwettl

18. August 2000
Gregor **Hronicek**
Zwettl
Marianne **Jager**
Armschlag

Martin **Schachinger**
Großglobnitz
Barbara Anna **Gössl**
Kleinotten

Todesfälle

15. Juli 2000
Angela Frieda **Bibl**
85 Jahre
Zwettl

28. Juli 2000
Barbara **Gerstbauer**
94 Jahre
Zwettl

Theresia **Kässmayer**
83 Jahre
Zwettl

Rudolf **Stössl**
93 Jahre
Zwettl

30. Juli 2000
Maria Johanna **Schwarz**
86 Jahre
Zwettl

3. August 2000
Josefa **Weber**
92 Jahre
Zwettl

4. August 2000
Rosa **Palmetzhofer**
87 Jahre
Zwettl

6. August 2000
Matthias **Koloszar**
76 Jahre
Gerotten

8. August 2000
Anna **Dunkel**
82 Jahre
Zwettl

Hermine **Kampf**
61 Jahre
Uttissenbach

10. August 2000
Franz **Hanny**
93 Jahre
Jagenbach

11. August 2000
Walter Leopold **Thor**
35 Jahre
Gerotten

13. August 2000
Heinz Werner **Reutterer**
55 Jahre
Zwettl

16. August 2000
Hermine **Besenböck**
77 Jahre
Ottenschlag

18. August 2000
Franziska **Wührer**
85 Jahre
Böhmhöf

Johann **Vieh**
76 Jahre
Rudmanns

19. August 2000
Franz **Drödthahn**
64 Jahre
Großglobnitz

Franz **Redl**
74 Jahre
Unterrabenthan

22. August 2000
Sophie **Kaminko**
88 Jahre
Niederneustift

23. August 2000
Leopoldine **Redl**
71 Jahre
Niederglobnitz

26. August 2000
Aloisia **Zlabinger**
79 Jahre
Mayerhöfen

1.September 2000
Erich **Palmetzhofer**
62 Jahre
Kleehof

Helmut **Schnabel**
56 Jahre
Uttissenbach

Diese Aufstellung der Geburten und Eheschließungen ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG - EIGENE STEINBRÜCHE
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

STEIN WUNSCH

IHR PARTNER FÜR ALLE BAUPROJEKTE

GEORG FESZL GmbH.
Hoch- u. Tiefbau - Zimmerei - Baustoffhandel
RUDMANNS 90, 3910 ZWETTL-NÖ
Tel. 02822/52441 - Fax. 02822/5395950

- **Einfamilienhäuser** (auch schlüsselfertig)
- Wintergärten
- Dachgeschoßausbauten
- Renovierungen
- Sanierungen aller Art
- Industriebauten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Zimmereiarbeiten

<<< BAU MASSIV — WERTBESTÄNDIG — BEHAGLICH — INDIVIDUELL <<<

Beim Kauf eines **Fiat Marea** oder **Marea Weekend** ist uns Ihr Gebrauchtwagen* als Anzahlung jetzt **mindestens 40.000,- Schilling** wert, egal wie alt er ist. Dann **zahlen Sie nichts - ein ganzes halbes Jahr lang**. Erst danach folgen 36 Raten und die Schlusszahlung**. Da brauchen Sie den Autokauf nicht aufschieben – auch wenn nach dem Familienurlaub in der Börse vielleicht vorerst Ebbe herrscht!

* mind. 4 Monate auf Ihren Namen angemeldet.
** Bsp. Fiat Marea 100 16V SX, Schlusszahlung ATS 92.850,-, monatl. Rate ATS 3.590,-

AUTOHAUS LEDERMÜLLER
GmbH & co KG

Pöggstaller Straße 1-3
3631 OTTENSCHLAG
Tel.: 02872/75 00

Parkgasse 5
3910 Zwettl
Tel.: 02822/52 828

FIAT

Angebot gültig bei Zulassung bis 29. 12. 00

Erholung und Vergnügen im Hallenbad Stift Zwettl

Sauna – Dampfbad – Solarium – Biosaunarium

Telefon: 02822/5221414

ÖFFNUNGSZEITEN ab Herbst 2000

Montag	18.00 – 21.00 Uhr (Gem. Sauna)
Mittwoch	18.00 – 21.00 Uhr (Herrensauna)
Donnerstag	16.00 – 21.00 Uhr (Damensauna)
Freitag	16.00 – 21.00 Uhr (Herrensauna)
Samstag	15.00 – 22.00 Uhr (Gem. Sauna)
Sonntag	15.00 – 19.00 Uhr (Gem. Sauna)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im wirklichen Leben zählen die richtigen Antworten.

Geld ist nicht das Wichtigste, sondern bloß die wichtigste Nebensache im Leben. Es ist Mittel zum Zweck und soll uns alles leichter machen, nicht komplizierter. Man kann auch ein freundschaftliches Verhältnis zu Geld haben und mehr Zeit für das wirkliche Leben. Für alles das, wofür wir leben und was wir lieben.

SPARKASSE
Waldviertel-Mitte

MODE
JACKEN

MANTELWOCHE 6. - 16. 10. 2000

JACKEN FÜR DIE GANZE FAMILIE
Extra große Auswahl
Besonders günstige Preise

MODEHAUS SPLECHTNA
Tel.: 02822/524 95

DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS
JEDEN Samstag bis 17.00 Uhr geöffnet!